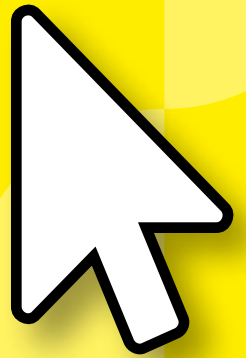


# Lehrveranstaltungen Sommersemester 2021



**Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht**

*di:'angewandte*

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

# COVID-19

Aufgrund von Maßnahmen wegen COVID-19, kann es kurzfristig zu Änderungen in Bezug auf die einzelnen Lehrveranstaltungen kommen.

**Informieren Sie sich daher bitte in diesem Semester bezüglich Ort und Abhaltungsmodalitäten auf <https://base.uni-ak.ac.at>**

Erscheinen Sie bitte stets pünktlich. Nehmen Sie bei Fragen Kontakt zu den Lehrveranstaltungsleiter\*innen auf und lesen Sie regelmäßig Ihre Uni-E-Mails („uni-ak.ac.at“-Adresse).

# Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht

**Liebe Studierende,  
das Zentrum verbindet Erkenntnisse aus verschiedenen  
Disziplinen für verständliche Einsichten in komplexe und  
realitätsnahe Fragestellungen und unterstützt interdisziplinären  
Projektunterricht an Schulen.**

Kunstdidaktik sucht Antworten auf Fragen, wie wirksame Lernsituationen entworfen, durchgeführt und evaluiert werden. Künstlerische Praxis verbindet sich mit theoretischem Wissen und übersetzt es in unterschiedliche Kontexte und Modelle.

Kunstdidaktik ist die Auseinandersetzung mit allen Fragen des Lehrens und Lernens im jeweiligen Fach des schulischen Wirkungsfeldes (Bildnerische Erziehung, Technisches und Textiles Werken) und des außerschulischen Arbeitsfeldes und beschäftigt sich mit der Frage, wie wirksame Lernsituationen entworfen, durchgeführt und evaluiert werden können. Kunst- und designpädagogische Professionalität geht also der Frage nach: Was soll wie mit welchem Ziel mit welcher Methode welcher Zielgruppe vermittelt werden und wie kann dieser Prozess evaluiert werden? Wesentlich bei der Herangehensweise ist die eigene künstlerische Praxis und Erfahrung, das Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen (und ggf. anderen Zielgruppen im außerschulischen Bereich) und eine Bereitschaft zur Reflexion.

Langzeitstudien haben ergeben, dass die gleichzeitig aber mit unterschiedlicher Vertiefung gelebten Identitäten Artist/Teacher/Researcher zu einer höchst zufriedenstellenden Arbeits- und Lebenspraxis führen. Die Befähigung zu kunstpädagogischem Handeln setzt neben einer ausgebildeten künstlerischen Identität einen professionellen pädagogischen Habitus voraus, der sich in kunstdidaktischer Kompetenz ausdrückt.

Interdisziplinarität, fächerverbindende Aspekte: Die künstlerischen Fachbereiche in der Schule beziehen sich wie kein anderes Fach auf viele andere Themenfelder und Fachbereiche. Künstler\*innen und Designer\*innen zeichnen sich durch ihre kreativen Herangehensweisen aus und initiieren einzigartig vernetzte Projekte. Die Kunstdidaktik ist die Schlüsseldisziplin des vernetzten Denkens der Schule von heute und der Zukunft. Ein gutes Beispiel hierfür ist das APPLIED DESIGN THINKING LAB, das künstlerische Praxis mit theoretischem Wissen und der Translation in unterschiedliche Vermittlungskontexte ermöglicht.

Kunstdidaktik (Fachdidaktik) hat eine Brückenfunktion zwischen Fachwissenschaften (das sind an Kunstuniversitäten sowohl die künstlerischen als auch die theoretischen Fachbereiche und Werkstätten) und allgemeiner Didaktik.

Kunstdidaktik versteht sich also als interdisziplinäre Kommunikationsplattform zwischen künstlerischen und gestalterischen Disziplinen, künstlerischer Forschung, Kunst- und Designpädagogik, Kunsttheorie, Kulturtheorie, Designtheorie, Architekturtheorie und Philosophie, Game-based Learning, Museumsvermittlung, Kunsttherapie, Neuen Medien, Life Long Learning, pädagogischen Bezugswissenschaften, und anderen Disziplinen (bspw. Naturwissenschaften, Gesundheit, Citizen Science, Social Entrepreneurship, Museumsvermittlung, Sozialer Raum, Science Center, Social Engaged Art, Social Orientated Design etc.). Hier wird auf benachbarte Disziplinen in der Theorie, Methode und Forschung Bezug genommen. Das Zentrum ermöglicht Kompetenzerwerb für die Schule und den außerschulischen Raum.

Es gibt für jedes Studienfach ein jeweils eigenes fachdidaktisches Lehrangebot, da fachlich explizite Transfer- und Translationsprozesse notwendig sind.

Studierende in der Kunstdidaktik (Fachdidaktik) haben seit 2015 sämtliche Seminar- und Bachelorarbeiten zu dem Thema der sog. SDG (Global Goals) entwickelt.

Projekte werden mit Museen, Kultureinrichtungen, Fachdisziplinen anderer Universitäten im In- und Ausland, KMUs, Institutionen und Organisationen entwickelt und ausgebaut.

Studierende in der Kunstdidaktik (Fachdidaktik) haben mit dem Projekt Tanz die Toleranz (2007) mit Royston Maldoom die Wiener Festwochen eröffnet, künstlerische Interventionen in den Frauenhäusern Wiens (2013), mit einem Waisenhaus und einem Mutter-Kindspital in Armenien (2017), Vermittlungsangebote für Menschen auf der Flucht in Kooperation mit dem MAK (2018), im designforum, Science Center Netzwerk, im Kunstraum NÖ, Schulprojekte mit dem Burgtheater (2017, 2018) gestaltet, an verschiedensten Konferenzen zu interdisziplinären Themen der künstlerischen Praxis und Kunstdidaktik im In- und Ausland (z. B.: INSEA/Aalto Universität Helsinki 2018, DART Wien 2015/2016/2018), BÖKWE, Cumulus Bangkok, Thailand (2013), und an Summer Schools wie zuletzt Sensory Experience Design in Berlin und am Bauhaus Dessau (2019), und an geförderten interdisziplinären Forschungsprojekten (z. B. Eröffnung des Ars Electronica Festivals 2017 im Rahmen des künstlerischen Forschungsprojektes Breaking the Wall) teilgenommen.

**Ruth Mateus-Berr (Leitung)  
& Team**

# Die 5 Säulen der Kunst- und Designpädagogik Bachelor



**1**  
Fachdisziplinen  
Kunst und  
Wissenschaft  
(4 ECTS + 43 ECTS  
+ 25 ECTS je Fach)

*di:angewandte*

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

[dieangewandte.at/  
lehramt](https://dieangewandte.at/lehramt)

**2**  
Fachdidaktische  
Theorie und Praxis  
(17 ECTS je Fach)

**Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht**

- Fachdidaktik  
Bildnerische  
Erziehung
- Fachdidaktik  
Textiles Gestalten
- Fachdidaktik  
Technisches  
Werken
- Fachdidaktik  
Technisches und  
Textiles Werken

– *entwerfen, durch-  
führen und evaluie-  
ren von wirksamen  
Lernsituationen*  
– *Verbindung von  
Erkenntnissen aus  
verschiedenen  
Disziplinen*  
– *künstlerische  
Praxis, verbunden  
mit theoretischem  
Wissen, übersetzt  
in schulische sowie  
außerschulische  
Kontexte*

**3**  
Schulpraxis

**Orientierungsprak-  
tikum (OP) 2 ECTS**

- Anmeldung für  
die dazugehörige  
LV der Universität  
Wien (ABGPM 3)
- Anmeldung für das  
OP per Formular  
an [schulprakti-  
kum@uni-ak.ac.at](mailto:schulpraktikum@uni-ak.ac.at)
- Begleit-LV: FOR:  
„Übersetzen 1“  
(pro Fach) und  
„Supervision OP“\*  
(Angewandte)

**Fachbezogene  
Schulpraxis (FASP)  
2 ECTS/Fach**

- Anmeldung für das  
FASP per Formular  
an [schulprakti-  
kum@uni-ak.ac.at](mailto:schulpraktikum@uni-ak.ac.at)
- Begleit-LV: FOR:  
„Übersetzen 2“  
(pro Fach) und  
„Supervision  
FASP“\* (Ange-  
wandte)

\* Wurde diese LV bereits in  
einem Fach absolviert, werden  
im zweiten Fach stattdessen  
LV aus den freien Wahlfächern  
im Studienfachbereich Fachdi-  
daktische Theorie und Praxis  
ausgewählt.

**4**  
Pädagogische und  
bildungswissen-  
schaftliche Theorie  
und Praxis an der  
Universität Wien



universität  
wien

<https://ssc-lehrerinnenbildung.univie.ac.at>

**5**  
Reflexionsraum,  
Vertiefung und  
Erweiterung

- Vertiefung und  
Übung in Kunst,  
Design und  
Theorie

**Aus Säule 1:**  
4 ECTS Portfolio:  
wenn bereits im  
anderen Unterrichts-  
fach absolviert,  
stattdessen Lehr-  
veranstaltungen aus  
den freien Wahl-  
fächern im Studien-  
fachbereich fach-  
didaktische Theorie  
und Praxis

**keine spezifische  
Säule:**  
2/4 ECTS Freie  
Wahlfächer

*individuelle (optio-  
nale) Schwerpunkt-  
setzung (10 ECTS)*

## Abschluss Bachelor

**Studienabschluss / je Fach**

IT: BA-Seminar aus wissenschaftl. oder  
fachdidakt. Theorie und Praxis 6 ECTS

IT: Mehraufwand für künstl. Bachelorarbeit 2 ECTS

IT: Kommissionelle BAprüfung 1 ECTS

**Möglichkeiten bei beiden Fächern auf der Angewandten:**

BA künstl. + wissenschaftlich: 1 × Fachdidaktik + 1 × Kunst- und Kulturwissenschaften

BA künstl. + wissenschaftlich: 2 × Kunst- und Kulturwissenschaften

BA künstl. + wissenschaftlich: 2 × Fachdidaktik

**Ein Fach andere Universität**

BA künstl. + 1 wiss od. FD = Säule 1 und/oder Säule 2



Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht

# Die 5 Säulen der Kunst- und Designpädagogik **Master**



## 1

### Fachdisziplinen Kunst und Wissenschaft

(7 ECTS je Fach + optionale indiv. Erweiterung 30 ECTS)

di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

[dieangewandte.at/lehramt](https://dieangewandte.at/lehramt)

## 2

### Fachdidaktische Theorie und Praxis (4 ECTS je Fach)

#### Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht

- Fachdidaktik Bildnerische Erziehung
- Fachdidaktik Textiles Gestalten
- Fachdidaktik Technisches Werken
- Fachdidaktik Technisches und Textiles Werken

- *entwerfen, durchführen und evaluieren von wirksamen Lernsituationen*
- *Verbindung von Erkenntnissen aus verschiedenen Disziplinen*
- *künstlerische Praxis, verbunden mit theoretischem Wissen, übersetzt in schulische sowie außerschulische Kontexte*

## 3

### Schulpraxis (18 ECTS)

#### Masterpraktikum\*

In jedem Fach sind 20 Stunden selbstständig zu unterrichten und weitere 60 Stunden in der Schule, im sozialen Bereich oder im außerschulischen Kontext zu absolvieren. Zudem sind insgesamt 10 Stunden für Vor- und Nachbesprechungen vorgesehen.

- Begleit-LV aus dem Fach absolvieren: Angewandte Praxisforschung und Reflexion
- Die Praxisphase wird im Praktikums-pass dokumentiert.

\* Achtung: Aufgrund des hohen Organisationsaufwands/der langen Vorlaufzeit, weichen die Anmeldefenster stark von den üblichen Anmeldezeiten ab. Die Anmeldungen zum MASP finden bisweilen mehrere Monate vor Semesterbeginn statt.

## 4

### Pädagogische und bildungswissenschaftliche Theorie und Praxis an der Universität Wien



universität wien

<https://ssc-lehrerinnenbildung.univie.ac.at>

## 5

### Reflexionsraum, Vertiefung und Erweiterung

- Vertiefung und Übung in Kunst, Design und Theorie

Individuelle Erweiterung (optionale) 30 ECTS davon:

- Konzeption: 1 ECTS
- Lehrangebote nach individueller Wahl: (davon mind. 8 ECTS aus künstl. Praxis)

## Abschluss Master

### Studienabschluss (30 ECTS) davon:

- Masterarbeit in Fachdidaktik oder Kunst- und Kulturwissenschaften (22 ECTS)
- Master-Kolloquium (4 ECTS)
- Abschlussprüfung: Präsentation der Masterarbeit (2 ECTS)
- Abschlussprüfung: Unterrichtsfach ohne Masterarbeit (3 ECTS)



Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht

# Schulische und außerschulische Praktika

FAQ  
Praktika

Download aller Formulare über [www.fachdidaktik.or.at/praktika!](http://www.fachdidaktik.or.at/praktika)

## 1. Kann man die Lehrveranstaltungen „Übersetzen“ (1 und 2) oder „Supervision“ (OP oder FASP) einzeln belegen, bzw. die Praktika ohne Belegung der Lehrveranstaltungen absolvieren?

Nein. Folgende Lehrveranstaltungen müssen gleichzeitig belegt werden:

- Modul 3 + „Übersetzen 1“ pro Fach + „Supervision OP“
- „Übersetzen 2“ pro Fach + fachbezogene Schulpraxis (FASP) + „Supervision FASP“

*Achtung: Ohne gleichzeitiger Absolvierung des Orientierungspraktikums (OP) bzw. der fachbezogenen Schulpraxis (FASP) sowie der zugehörigen Supervision können „Übersetzen 1“ und „Übersetzen 2“ nicht mehr belegt werden!*

## 2. Was mache ich, wenn ich die fachbezogene Schulpraxis (FASP) bereits absolviert habe, „Übersetzen 2“ und die „Supervision FASP“ aber nicht?

Bitte holen Sie die Lehrveranstaltung „Übersetzen 2“ sowie die „Supervision FASP“ unmittelbar im darauffolgenden Semester nach. In diesem Fall ist den Lehrveranstaltungsleiter\*innen zu melden, dass die fachbezogene Schulpraxis bereits absolviert worden ist.

## 3. Wie melde ich mich für das Orientierungspraktikum (OP), die fachbezogene Schulpraxis (FASP), oder die Praxisphase Master (MASP) an?

Ab Wintersemester 2020/21 übernehmen die Kunstuniversitäten die Organisation der Praktika. Das Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht koordiniert damit ab kommendem Semester die Administration der Praktika (Orientierungspraktikum, Fachbezogene Schulpraxis, Masterpraktikum) für die Lehramtsstudierenden der Angewandten in den Fächern Bildnerische Erziehung sowie Technisches und Textiles Werken.

Ansprechperson am Zentrum bei allen Fragen bezüglich der Praktika und verantwortlich für die Administration derselben ist Mag. Michaela Schober. Weiter informiert auch die Homepage des Zentrums über häufig gestellte Fragen. Die Anmeldung erfolgt in den Anmeldephasen über das entsprechende Formular, welches ausgefüllt und unterschrieben und einschließlich aller relevanten Unterlagen als PDF an [schulpraktikum@uni-ak.ac.at](mailto:schulpraktikum@uni-ak.ac.at) geschickt werden muss. Listen mit den im aktuellen Studienjahr zur Verfügung stehenden Mentor\*innen werden den Studierenden zeitgerecht bekannt gemacht.

Die Bewerbung zur Induktionsphase (Master) verbleibt weiterhin bei den Bildungsdirektionen. Beachten Sie bitte bei allen Praktika die Anmelde- bzw. Bewerbungsfristen! Aufgrund der längeren Vorlaufzeiten können diese stark von den regulären Anmeldefenstern abweichen!

## 4. Wie findet die Zuteilung der Mentor\*innen statt?

Die Fristen der Anmeldungen für die Praktika werden über ihre Studierenden-Mailadresse kommuniziert. Bei der Anmeldung haben die Studierenden die Möglichkeit, Präferenzen bzgl. Stundenplan und Ort anzugeben und die gewünschten Mentor\*innen entsprechend zu reihen. Das Ziel ist, dass möglichst viele Studierende ihre erste oder zweite Wahl bekommen. Die Zuteilung erfolgt so schnell wie möglich und wird an die offiziellen E-Mail Accounts der Studierenden verschickt. Nach Erhalt der Zuteilung müssen die Studierenden umgehend Kontakt zu ihren Mentor\*innen aufnehmen!

## 5. Was mache ich, wenn ich das Orientierungspraktikum (OP), die fachbezogene Schulpraxis (FASP) oder die Praxisphase im Master (MASP) abgebrochen habe?

Achtung! Nach zweimaligem Abbruch, Nichtantritt oder negativer Beurteilung verfällt die gesamte Studienberechtigung und damit auch jede Möglichkeit, das Lehramtsstudium überhaupt abzuschließen – die Praktika müssen sehr ernst genommen werden!

## 6. Kann ich meine Unterrichtstätigkeit anrechnen lassen?

*Information der Universität Wien (Stand 2/2020):*

Eigene Unterrichtstätigkeit im Orientierungspraktikum (Anmeldung: ab WS 2020 Universität für angewandte Kunst Wien) wird grundsätzlich nicht angerechnet, da es sich um eine Lehrveranstaltung handelt (2 ECTS), d. h. die Praxis ist Teil der Lehrveranstaltung und Teilleistungen können nicht anerkannt werden. Auch im Modul 6 (Unterrichtsforschung) wird eine eigene Unterrichtstätigkeit nicht anerkannt. Hier liegt der Fokus auf Forschung und ist über die eigene Unterrichtstätigkeit nicht abdeckbar. Handelt es sich um eine aktuelle Unterrichtstätigkeit kann sie jedoch für die fachbezogene Schulpraxis (FASP) im Bachelor angerechnet werden. Über den nötigen Umfang der Unterrichtstätigkeit entscheidet die Universität für angewandte Kunst.

## 7. Kann ich mir etwas für die Masterpraxis anrechnen lassen, wenn ich bereits unterrichte?

*Information der Universität Wien (Stand 2/2020):*

Im Master ist eine Anrechnung zusätzlich möglich, wenn es sich um eine aktuelle Unterrichtstätigkeit handelt. Dabei sind pro Fach 4 Stunden pro Schuljahr (bzw. 8 Stunden pro Schulhalbjahr) die Voraussetzung, um sich die 9 ECTS anrechnen zu lassen. Hierfür müssen die Studierenden eine Bestätigung der Schule über Fach und Stundenausmaß mit Unterschrift der Schulleitung vorweisen. Auch dabei muss die Begleitlehrveranstaltung besucht werden. Erst nach Absolvierung der Begleitlehrveranstaltung (Aufgaben aus der Begleitlehrveranstaltung können/müssen im Rahmen der eigenen Unterrichtstätigkeit erfüllt werden) würde die Anerkennung auf Basis einer Schulbestätigung erfolgen. Die Anrechnungen im Bachelor erfolgen jeweils über die Fächer, während sie im Master über die Universität Wien stattfinden.

## 8. Was ist die Induktionsphase?

*Information der Universität Wien (Stand 9/2019):*

Bei der Induktionsphase handelt es sich um das erste Jahr der Anstellung (12 Monate, die nicht zusammenhängen müssen, z. B.: 4+5+3 Monate). Falls es bereits vorher eine Anstellung gab, so muss die Induktionsphase nicht mehr durchlaufen werden.

## 9. Induktionsphase oder Master?

Masterpraktikum: Anmeldung via Zentrum Didaktik der Kunst. Hier erhält man pro Fach eine/n Mentor\*in und muss derzeit 90 Stunden pro Fach (das sind 4 ECTS) an der Schule verbringen und fachdidaktische sowie pädagogische Begleitlehrveranstaltungen besuchen. Man hat jeweils pro Fach eine\*n fachlich ausgebildete Mentor\*in an der Schule. Für das Studienjahr 2020/21 ist noch die Universität Wien für die Anrechnung des MASP zuständig. Ab dem Studienjahr 2021/22 übernimmt die Angewandte auch diesen Bereich (Curriculum ist in Bearbeitung).

Induktionsphase: Anmeldung via Bildungsdirektion/Landesdirektion. Hier greift man vor auf die Phase, die eigentlich NACH dem Master geplant ist. Hier wird man angestellt. Man darf nur in der Unterstufe (SEK 1) unterrichten. (Achtung: Man muss innerhalb von 5 Jahren den MA fertig haben). Laut Dienstplan ist eine volle Lehrverpflichtung möglich, es gibt keinen Schutz sowie verpflichtende Induktionslehrveranstaltungen von der PH. Theoretisch hat man eine/n Mentor\*in, diese kann aber auch fachfremd sein. Gilt als erstes Dienstjahr. Das Masterpraktikum kann man sich hier anrechnen lassen. Hier ist die Angewandte nicht zuständig.



18. Februar 2021

# **BITS & BITES**

## **GEHT INTERDISZIPLINÄR KREISEN**

[www.fachdidaktik.or.at/kreisen](http://www.fachdidaktik.or.at/kreisen)

Das Symposium **INTERDISZIPLINÄR KREISEN – FACHDIDAKTIKEN IN ÖSTERREICH** findet online am 18. Februar 2021 statt und kann im Rahmen der Lehrveranstaltungsreihe **BITS & BITES** besucht werden. Organisiert wird das Symposium vom *Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht* der Angewandten.

Hier präsentieren Studierende, Lehrende der Primarstufe, Elementarstufe sowie SEK 1 und 2, der Inklusion, von Hochschulen und Universitäten aller Schulfachbereiche aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Belgien ihren Zugang zu Formen der Interdisziplinarität.

Diese Lehrveranstaltung kann von allen Studierenden (der Angewandten, sowie Mitbeleger\*innen anderer Hochschulen und Universitäten), die Interesse an Vermittlung und Interdisziplinarität haben, besucht werden.

**Für den ganzen Tag Teilnahme und eine Reflexion dazu gibt es 1 ECTS.**

### **Was musst du dafür tun?**

1. Melde dich bis zum 1. Februar 2021 für die Lehrveranstaltung **BITS & BITES 1** an: <https://base.uni-ak.ac.at/courses/2020W/S03351/>
2. Melde dich beim Symposium an: [michaela.schober@uni-ak.ac.at](mailto:michaela.schober@uni-ak.ac.at)
3. Nimm aktiv am Symposium teil
4. Verfasse eine Reflexion zu mindestens vier Vorträgen und/oder Workshops deiner Wahl (insgesamt ca. 7 Seiten DIN-A4)
5. Schicke deine Reflexion an [vanessa.gruber@uni-ak.ac.at](mailto:vanessa.gruber@uni-ak.ac.at)

**Wir freuen uns auf rege Beteiligung, das Team vom Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht**

di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna



Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht

]a[

akademie der  
bildenden künste  
wien

mw  
universität  
für musik und  
darstellende  
kunst wien



universität  
wien



# Kickoff

**Das Team stellt sich vor**

**2. März 2021, 14–16 Uhr**

**Was ist Fachdidaktik?  
Was für Lehrveranstaltungen muss ich besuchen?  
Wie funktioniert das überhaupt mit der Uni Wien?**

Es stellt sich das Team der Fachdidaktik vor! Ihr bekommt alle nötigen *Infos zum Studium*.

Wir besprechen die Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der *fachdidaktischen Theorie und Praxis* und ihr bekommt Infos zur *Pädagogik* an der Uni Wien. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen!

*Abteilungsleiterin  
Ruth Mateus-Berr & Team*

[www.fachdidaktik.or.at](http://www.fachdidaktik.or.at)

zoom





# Any Questions?

## Orientierung im Studium

9. März 2021, 15–16:30 Uhr

**Eure Tutorinnen  
für studentische  
Angelegenheiten:  
Nargol Gharahshir  
und Lara Girotto**  
[tutorfd@gmail.com](mailto:tutorfd@gmail.com)

### Info zu Bits and Bites

Ziel des Formats „Experimentierlabor: Bits and Bites“ ist es, dass unterschiedliche Interessensgebiete, die von Student\*innen und Dozent\*innen eingebracht werden in einzelnen, in sich abgeschlossenen Vorträgen und Workshops von allen Student\*innen der Angewandten besucht werden können.

Die Lehrveranstaltung (Vorlesung und Übungen) findet ca. alle 14 Tage in Form von 2 Einheiten/1 ECTS statt. Jeder Termin ist in sich geschlossen und kann einzeln besucht werden. Die Student\*innen aller Abteilungen können aus dem Angebot frei wählen und sind auch dazu aufgefordert Inhalte und Referent\*innen für zukünftige „Bits and Bites“ vorzuschlagen.

**Was ist Kunst- und  
Design Didaktik?  
Wie funktioniert sie  
an der Angewandten?**

Das ist eure Möglichkeit für Fragen und Anregungen zur Fachdidaktik im Rahmen der Lehrveranstaltung „Experimentierlabor: Bits and Bites 1“.

[www.fachdidaktik.or.at](http://www.fachdidaktik.or.at)

zoom



Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht

# Pflicht- Lehrveranstaltungen

Sommersemester 2021

Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht

**Einführung  
in die Fachdidaktik  
BE, TEXWE, TECHWE, DEX**  
Ruth Mateus-Berr

**Übersetzen I  
TECHWE / TEXWE**  
Paul-Reza Klein & Walter Lunzer

**Übersetzen I BE**  
Clemens-G. Göller

**Übersetzen II  
TECHWE / TEXWE**  
Paul-Reza Klein & Walter Lunzer

**Übersetzen II BE**  
Ruth Mateus-Berr

**Supervision OP 1**  
Christa Holzbauer

**Supervision OP 2**  
Christa Holzbauer

**Supervision FASP 1**  
Christa Holzbauer

**Supervision FASP 2**  
Christa Holzbauer

**Fachdidaktische  
Forschungstheorien  
und -methoden**  
Paul-Reza Klein & Walter Lunzer

**Fachdidaktische  
Forschungstheorien  
und -methoden II**  
Ruth Mateus-Berr

**Angewandte fachdidaktische  
Praxisforschung und Reflexion**  
Ruth Mateus-Berr

**Masterkolloquium**  
Ruth Mateus-Berr

**DissertantInnenseminar**  
Ruth Mateus-Berr

**Experimentierlabor Arts Entre-  
preneurship Außerschulische  
Berufsfelder**  
Nicoletta Blacher

**Experimentierlabor  
Mapping – Stadtraum**  
Nicoletta Blacher

**Experimentierlabor  
Digital  
Craftsmanship**  
Christina May Yan Carli

**Experimentierlabor  
Werkstättenpraxis  
in der Schule: DEX**  
Constantin Gröbner

**Experimentierlabor  
Bits and Bites 1**  
Clemens-G. Göller

**Experimentierlabor  
Bits and Bites 2  
Feminist Art Education**  
Clemens-G. Göller

**Experimentierlabor  
Typografie in der  
Wissensvermittlung**  
Clemens-G. Göller

**Experimentierlabor  
NMS (0113)  
Neue Mittelschule**  
Christa Holzbauer

**Experimentierlabor  
Werkstättenpraxis  
in der Schule: BE**  
Nicole Krenn

**Experimentierlabor  
Inklusion – Schule**  
Laszlo Lukacs

**Experimentierlabor I BE  
AHS (Allgemein bildende hö-  
here Schule)**  
Heinrich Viktor Nagy

**Experimentierlabor  
Design – Geschichte, Theorie  
und Vermittlung**  
Erwin Neubacher

**Experimentierlabor:  
HTL (Höhere Technische Lehr-  
anstalt)**  
Michael Palka

**Experimentierlabor  
Ausstellung als Medium im  
Kunstunterricht**  
Silke Pfeifer

**Experimentierlabor I:  
AHS (Allgemein bildende hö-  
here Schule)**  
Margarete Pokorny

**Experimentierlabor  
Fachdidaktik Mode  
im internationalen Vergleich**  
Jure Purgaj

**Experimentierlabor  
Kompetenzorientierte und  
alternative Beurteilungs-  
möglichkeiten**  
Jure Purgaj

**Experimentierlabor  
Bits and Bites 3  
Deconstructing Systemic  
Prejudices**  
Kasra Seirafi

**Experimentierlabor  
Modellbau**  
Dieter Wallmann

**Experimentierlabor  
Advanced Textiles  
goes School**  
Manuel Wandl

**Experimentierlabor  
WERK-Raum**  
Manuel Wandl

**Experimentierlabor  
Werkdidaktik in SEK2**  
Manuel Wandl

**Experimentierlabor  
Werkstoff – Wertstoff**  
Manuel Wandl

**Experimentierlabor I:  
TEX/TECHWE/DEX**  
Bernhard Weingartner

# Einführung in die Fachdidaktik BE, TEXWE, TECHWE, DEX

Ruth Mateus-Berr

Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S03367

## Beschreibung

Die (im LA-Studium verpflichtend zu absolvierende) Vorlesung und Übung richtet sich v.a. an StudienanfängerInnen der künstlerischen Lehramtsfächer und soll einen Überblick über mögliche Berufsfelder, allem voran aber das Berufsfeld Schule geben, Einblick in die Positionen der Fachdidaktik und Möglichkeiten bieten, sich mit der eigenen Motivation, Lehramt zu studieren, auseinander zu setzen, Erwartungen zu hinterfragen und Hypothesen zu dem Berufsbild zur Diskussion zu stellen.

Es werden in diesem Semester primär diverse fachdidaktische Positionen diskutiert - der Schwerpunkt liegt dabei auf zeitgenössischen Aussagen im internationalen Kontext - und die künstlerischen Fächer exemplarisch in ihrer historischen Wandlung beleuchtet. Hierzu sollen Graphic Novels entworfen und umgesetzt werden.

Gesellschaftliche und politische Erwartungen an die Fächer und an die in diesem Feld Tätigen sollen ebenso zur Diskussion gestellt werden, wie mögliche Spannungsfelder, in denen sich Kunst- und Designlehrende bewegen (Artist/Teacher/Researcher; vgl. Thornton 2013), sowie LehrerInnen-Bilder/-Rollen, LehrerInnen-Identitäten überlegt und die Relevanz von (Berufs-)Biografien hinterfragt werden.

Ein Teil der LV (2 Einheiten) steht den Studierenden zur Selbstgestaltung entsprechend eigener Interessen offen.

## Prüfungsmodalitäten

aktive Mitarbeit während der Lehrveranstaltungen.

Es werden in diesem Semester primär weibliche fachdidaktische Positionen diskutiert, hierzu müssen Graphic Novels entworfen und umgesetzt werden.

Abgabe einer Graphic Novel zu einer Fachdidaktischen Position (Genauere Information in der LV)

## Anmerkungen

Anwesenheitspflicht bei allen angegebenen Lehrveranstaltungen. Fehlzeiten aus Krankheitsgründen sind mit Attest der Ärzt\*in/des Arztes auszuweisen. Bei mehr als 3 Abwesenheiten muss die LV wiederholt werden oder aus dokumentierten LV von Bits & Bites ergänzt werden.

Abgabe der Seminararbeiten: Termine sind fix einzuhalten: 30.6.2021, 30.7.2021, 30.8.2021

## Schlagwörter

Fachdidaktik, Einführung, Diversität und Fachdidaktik, Präsentationstechniken, Geschichte der Kunst- und Designpädagogik, Team Skills, Graphic Novel

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03367>



Zu absolvieren  
mit dem OP und  
der Supervision  
OP1, OP2!

# Übersetzen I

## TECHWE / TEXWE

Paul-Reza Klein & Walter Lunzer

Proseminar (PS), 1.5 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03365 & LV-Nr. S03348

### Beschreibung

Ausgehend vom Vorwissen der TeilnehmerInnen, baut das Seminar darauf auf, die eigenen künstlerischen Fähigkeiten und Designerfahrungen in den Unterricht zu übersetzen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erschließung und Entwicklung von Themen, die für das neue Fach DEX von Relevanz sind, sowie der Differenzierung zu dem Fach BE.

### Alternate Mode:

Im Falle eines erneuten Lockdowns wird die Lehre im Alternate Mode abgehalten: Dazu werden Texte rund um die genannten Themenfelder vorgestellt, bearbeitet und in Kleingruppen vertieft behandelt.

Weiters stellen wir praktische Aufgaben. Kommuniziert wird in regelmäßigen Videokonferenzen in der Kleingruppe zu den LV- Zeiten. Aufgaben und Texte stehen auf der Base zur Verfügung. Für die begleitende Kommunikation der LV wird auf das Tool Rocket.Chat zurückgegriffen.

### Prüfungsmodalitäten

aktive Mitarbeit 25%

Zwischenpräsentationen 15%

Abschlusspräsentation 25%

Proseminararbeit 35%: 15.000 Zeichen ohne Leerzeichen. Inhalts- und Literaturverzeichnis zählen NICHT zu den vorgegebenen Anschlägen, ebenso wie Arbeitsblätter zum Unterricht, diese gehören in den Anhang. Der Lehrplan und die zu erwerbenden Kompetenzen müssen Teil der Arbeit sein, wenn ein Unterrichtskonzept erstellt wird.

Die Studierenden sind aufgefordert, die eigene Recherche und den Prozess bis zum Vermittlungskonzept zu dokumentieren und zu präsentieren.

Abgabe der ProSemiararbeit bis 30.9.2021

### Anmerkungen

Das Proseminar hat einen Umfang von 3 ECTS!

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03365>



Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht

Zu absolvieren  
mit dem OP und  
der Supervision  
OP1, OP2!

# Übersetzen I BE

Clemens-G. Göller

Proseminar (PS), 3.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03372

## Beschreibung

Wir befassen uns in diesem Proseminar mit den Grundlagen des Fachs „Bildnerische Erziehung“ (BE) im System Schule: Welche Art von Unterricht hilft Schüler\*innen, Bilder zu verstehen, Bilder selbst zu gestalten, sie im Alltag bewusst wahrzunehmen, sinnvoll zu nutzen und wirksam einzusetzen? Wie gehen wir verantwortlich damit um, dass wir im schulischen Kontext die Leistungen unserer Schüler\*innen benoten? Wie finden wir adäquate Beurteilungskriterien und inwiefern helfen sie uns bei der Unterrichtsplanung?

Ausgangspunkt dieser Lehrveranstaltung ist die eigene gestalterische Tätigkeit (Expertise) der teilnehmenden Student\*innen. Diese ist für das Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung in eine kunstdidaktische Vermittlungs-idee zu übersetzen. Diese entwickelten Konzepte werden von den Teilnehmer\*innen in der Gruppe präsentiert und diskutiert sowie in Form einer wissenschaftlichen Proseminararbeit kontextualisiert und verschriftlicht.

## Prüfungsmodalitäten

- durchgängige Anwesenheit (maximal drei entschuldigte Fehltermine), aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung sowie die zeitgerechte Erfüllung der Aufgabenstellungen.
- Fehlzeiten aus Krankheitsgründen sind mit Attest der Ärzt\*in/des Arztes auszuweisen. Bei mehr als drei Absenzen muss die LV wiederholt werden oder durch ausgewählte und dokumentierte Lehrveranstaltungen aus dem Experimentierlabor Bits and Bites (siehe *Bits and Bites 1*, *Bits and Bites 2* und *Bits and Bites 3*) ergänzt werden.

- Präsentation einer eigenen künstlerischen Arbeit und ihrer Übersetzung in ein Unterrichtskonzept.
- zeitgerechte Abgabe einer fachdidaktisch-wissenschaftlichen Proseminararbeit im Umfang von etwa 10.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nach Vorgabe des Zentrums Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht. Diese Termine sind fix einzuhalten.
  1. Abgabetermin: 30. Juni 2021
  2. Abgabetermin: 31. Juli 2021
  3. Abgabetermin: 31. August 2021

## Anmerkungen

- Es gibt wegen COVID-19 voraussichtlich eine Abhaltung via ZOOM – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.
- Teilnahmevoraussetzung ist der bereits erfolgte Abschluss der LV *Einführung in die Fachdidaktik*.
- Die LV ist zeitgleich mit dem Orientierungspraktikum (OP) und der *Supervision OP* (siehe Termine Gruppe 1 oder Gruppe 2) zu absolvieren.

## Schlagwörter

Übersetzen I, Fachdidaktik BE, Unterrichtskonzepte, Beurteilung, Reflexion, Visuelle Kommunikation, Künstlerische Bildung, Bildkompetenz, Medienkompetenz, Bildnerische Erziehung

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung  
<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03372>



Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht

Zu absolvieren  
mit dem FASP und  
der Supervision  
FASP1, FASP2!

# Übersetzen II

## TECHWE / TEXWE

Paul-Reza Klein & Walter Lunzer

wissenschaftliches Seminar (SEW), 2.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03349 & LV-Nr. S03366

### Beschreibung

Der Begriff Smarte Textilien umfasst ein hochaktuelles Forschungsfeld mit viel Innovationspotential. Dabei wird das Ziel verfolgt, digitale und elektronische Errungenschaften in eine flexible, luftdurchlässige und leichte Fläche zu übersetzen. Wir nehmen in der Lehrveranstaltung dieses Feld beispielhaft unter die Lupe und schauen uns die Potentiale und Herausforderungen im schulischen Kontext an. Im Anschluss versuchen wir, diese gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse auf andere Felder des neuen Faches DEX zu übertragen.

### Prüfungsmodalitäten

aktive Mitarbeit 40%

Abschlusspräsentation 25%

Seminararbeit 35%: 20.000 Zeichen ohne Leerzeichen. Inhalts- und Literaturverzeichnis zählen NICHT zu den vorgegebenen Anschlägen, ebenso wie Arbeitsblätter zum Unterricht, diese gehören in den Anhang.

Der Lehrplan und die zu erwerbenden Kompetenzen müssen Teil der Arbeit sein, wenn ein Unterrichtskonzept erstellt wird.

Die Studierenden sind aufgefordert, die eigene Recherche und den Prozess bis zum Vermittlungskonzept zu dokumentieren und zu präsentieren.

Die Seminararbeit ist bis spätestens 30.9.2021 per Mail zu übermitteln.

### Anmerkungen

Wir empfehlen dieses Seminar mit Fachdidaktischen Forschungstheorien und Praxen von Paul Reza Klein und Walter Lunzer zu kombinieren.

Das Seminar hat einen Umfang von 2ECTS!

Die LV wird gemeinsam mit Paul-Reza Klein abgehalten!

### WICHTIG!!!

Gemeinsam mit der LV Übersetzen 2 muss die Schulpraxis und die dazugehörige Begleitende Reflexion in Verbindung mit dem Praktikum Berufsfeld Schule OP II (bei Christa Holzbauer) absolviert werden. Wenn die Schulpraxis 2 x abgebrochen wird, ist in Zukunft kein weiterer Antritt möglich!

### Schlagwörter

Textil, Fachdidaktik, Werken, Design

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03366>



Zentrum Didaktik  
für Kunst und  
interdisziplinären  
Unterricht





Zu absolvieren  
mit dem FASP und  
der Supervision  
FASP1, FASP2!

# Übersetzen II BE

Ruth Mateus-Berr

wissenschaftliches Seminar (SEW), 4.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03346

## Beschreibung

KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG im Unterricht. In diesem Seminar, das begleitend zum Schulpraktikum absolviert wird, werden wir mit Methoden der künstlerischen Forschung, dem Phenomen Based Learning, social oriented design und social engaged art zum Thema Demenz arbeiten. Schüler\*innen sind zunehmend mit dem Thema Demenz durch Betroffenheit ihrer Großeltern berührt, können damit allerdings - ebenso wie große Teile der Gesellschaft - (noch nicht) nicht umgehen. 125 Millionen Menschen haben weltweit Demenz, darunter 10 Millionen in Europa. Alle 3 Sekunden erhöht sich die Zahl der Betroffenen und bis zum Jahre 2050 werden sich die Fälle verdoppelt haben. Persönliche und gesellschaftliche Herausforderungen sind die Folge. Gemeinsam mit Kunst-, Tanz- & DesignpädagogInnen, Künstlerinnen, Lehrenden, multimedialen KunsttherapeutInnen, AutorInnen, DesignerInnen, PerformerInnen entwickeln wir gemeinsam nun das erste kunstbasierte Lehrkonzept zur Sensibilisierung junger Menschen um Demenz als Lerninhalt in der Schule verstärkt aufzunehmen und im besonderen Maße kreative Annäherungsmöglichkeiten zu finden.

Fachdidaktische Forschungstheorien und Methoden II findet im Rahmen eines künstlerisch forschenden Projektes demedarts <https://www.demedarts.com/> statt: Dieses Semester findet diese Lehrveranstaltung in Kooperation mit dem Fachbereich „Musik im Dialog“ des Instituts für musikpädagogische Forschung und Elementares Musizieren (IMP) an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien <https://www.mdw.ac.at/imp/musik-im-dialog/> statt. In den jeweiligen Fächern sollen hierzu Unterrichtskonzepte entstehen, die fachdidaktisch reflektiert sind. Diese LV ist eingebettet in das Projekt DEMEDARTS, gefördert als A-609 PEEK Projekt vom Österreichischen

Wissenschaftsfonds (FWF). DEMEDARTS widmet sich den Fragen, wie Kunst- und Designstrategien SchülerInnen der Sekundarstufen helfen können mehr Empathie gegenüber Menschen mit Demenz zu entwickeln und wie sich künstlerische Forschung auf generationenübergreifendes Wohlbefinden von Menschen mit Demenz auswirken kann, begegnet das Projekt mit einem holistischen und transdisziplinären Ansatz. Im Rahmen des Seminars werden wir mit Schüler\*innen am Schulschiff Bertha von Suttner aber auch mit Menschen mit Demenz in Pflegeheimen arbeiten.

Die Anwesenheit in den ersten Lehrveranstaltungen ist unbedingt notwendig und verpflichtend!

ACHTUNG: Parallel zu dieser LV muss das Fachbezogene Praktikum sowie die Supervision absolviert werden.

## Prüfungsmodalitäten

- aktive Mitarbeit während der Lehrveranstaltungen.
- Präsentation der künstlerischen Interaktionen und Vermittlungskonzepte.
- Abgabe einer schriftlichen fachdidaktischen Seminararbeit im Ausmaß von 15.000 Zeichen ohne Leerzeichen, sowie im Anhang Arbeitsblätter für den Unterricht und Literatur.
- Diese LV kann als Kompensation/Wahl ‚aus Fachdidaktik‘/oder als Schwerpunkt Wahl allgemein/Mitbelegung besucht werden, aber auch ggf. einen Teil des MA Praktikums ausmachen.

## Anmerkungen

- Anwesenheitspflicht bei allen angegebenen Lehrveranstaltungen.
- Voraussetzung: Einführung in die Fachdidaktik, Übersetzen 1

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung  
<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03346>





# Supervision

## OP 1

Christa Holzbauer

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S51217

### Beschreibung

Supervision zu Beobachtung und Reflexion von künstlerischen Gestaltungsprozessen im Berufsfeld Schule

Lehr- und Lernmethode, Organisation: Techniken der Intervention und Supervision, Berichte aus der Schulpraxis, Erfahrungsberichte über Beobachtung von Unterricht inkl. Beobachtungsaufträgen, Dialog und Diskussion, kritische Reflexion und kritisch-analytische Darstellung von Unterrichtserfahrung und deren Dokumentation (Portfolio).

Ziele und erwartete Lernkompetenzen:

- Die Studierenden reflektieren die Planung und Umsetzung von Lern- und Lehrsettings in gestalterischer, inhaltlicher, methodisch-didaktischer und technischer Hinsicht, wobei sie die Forschung zur Verbesserung professioneller Praxis erkennen und anwenden lernen.
- Die Studierenden evaluieren, reflektieren und analysieren Beobachtungsparameter und -kriterien in der Schulpraxis, wobei u. a. folgender Schwerpunkt gesetzt wird: Kontextualisierung der Erfahrungen aus dem Praktikum in den wissenschaftlichen und theoretischen Bezugsrahmen der Literatur.
- Die Studierenden erleben und reflektieren Kriterien externer Evaluation in Hospitationssettings zur Anregung von permanenter Erweiterung von Unterrichtsqualität.

Themenbereiche:

- Wahrnehmung von Lehr- und Lernsettings des Praktikums durch Beobachtung, Reflexion und Supervision.
- Adaptive Unterrichtsgestaltung: Konstruktive, perspektiv- und lösungsorientierte Reflexion von Unterrichtsfeldern.
- Professioneller Begleitungsprozess: Bewertung von Gestaltungsprozessen im Lern- und Berufsfeld Schule.
- Moderation von Supervision zu praxisbezogenen/didaktischen Konzepten aus dem professionellen Kontext der Unterrichtspraxis.

### Prüfungsmodalitäten

- a. Aktive Teilnahme an Supervisions- und Interventionsprozessen, Beobachtungsaufträge in der Schulpraxis; Ausarbeitung von Partizipationsaufträgen; Diskussion, kritisch-konstruktive Darstellung von Erfahrungen im Hinblick auf Diskussionsbeiträge, kritisch-analytische Darstellung von Erfahrungen im Hinblick auf Beobachtung und Unterrichtstätigkeit in der Schulpraxis und deren Dokumentation 45%; Mündliche Abschlusspräsentation 45%; Anwesenheit 10%.
- b. Anwesenheit: keine Abwesenheit 1; eine Abwesenheit 2; zwei Abwesenheiten 3; drei Abwesenheiten 4; 4 oder mehr Abwesenheiten 5

### Schlagwörter

Supervision;, Schultheoretische und -praktische Kompetenzen Individuelle Beobachtung von Lehr- und Lernsettings sowie deren Dokumentation

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S51217>



# Supervision

## OP 2

Christa Holzbauer

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S51218

### Beschreibung

Supervision zu Beobachtung und Reflexion von künstlerischen Gestaltungsprozessen im Berufsfeld Schule

Lehr- und Lernmethode, Organisation: Techniken der Intervention und Supervision, Berichte aus der Schulpraxis, Erfahrungsberichte über Beobachtung von Unterricht inkl. Beobachtungsaufträgen, Dialog und Diskussion, kritische Reflexion und kritisch-analytische Darstellung von Unterrichtserfahrung und deren Dokumentation (Portfolio).

Ziele und erwartete Lernkompetenzen:

- Die Studierenden reflektieren die Planung und Umsetzung von Lern- und Lehrsettings in gestalterischer, inhaltlicher, methodisch-didaktischer und technischer Hinsicht, wobei sie die Forschung zur Verbesserung professioneller Praxis erkennen und anwenden lernen.
- Die Studierenden evaluieren, reflektieren und analysieren Beobachtungsparameter und -kriterien in der Schulpraxis, wobei u. a. folgender Schwerpunkt gesetzt wird: Kontextualisierung der Erfahrungen aus dem Praktikum in den wissenschaftlichen und theoretischen Bezugsrahmen der Literatur.
- Die Studierenden erleben und reflektieren Kriterien externer Evaluation in Hospitationssettings zur Anregung von permanenter Erweiterung von Unterrichtsqualität.

Themenbereiche:

- Wahrnehmung von Lehr- und Lernsettings des Praktikums durch Beobachtung, Reflexion und Supervision.
- Adaptive Unterrichtsgestaltung: Konstruktive, perspektiv- und lösungsorientierte Reflexion von Unterrichtsfeldern.
- Professioneller Begleitungsprozess: Bewertung von Gestaltungsprozessen im Lern- und Berufsfeld Schule.
- Moderation von Supervision zu praxisbezogenen/didaktischen Konzepten aus dem professionellen Kontext der Unterrichtspraxis.

### Prüfungsmodalitäten

- a. Aktive Teilnahme an Supervisions- und Interventionsprozessen, Beobachtungsaufträge in der Schulpraxis; Ausarbeitung von Partizipationsaufträgen; Diskussion, kritisch-konstruktive Darstellung von Erfahrungen im Hinblick auf Diskussionsbeiträge, kritisch-analytische Darstellung von Erfahrungen im Hinblick auf Beobachtung und Unterrichtstätigkeit in der Schulpraxis und deren Dokumentation 45%; Mündliche Abschlusspräsentation 45%; Anwesenheit 10%.
- b. Anwesenheit: keine Abwesenheit 1; eine Abwesenheit 2; zwei Abwesenheiten 3; drei Abwesenheiten 4; 4 oder mehr Abwesenheiten 5

### Schlagwörter

Supervision; Schultheoretische und -praktische Kompetenzen Individuelle Beobachtung von Lehr- und Lernsettings sowie deren Dokumentation

### Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S51218>



# Supervision

# FASP 1

Christa Holzbauer

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S51219

## Beschreibung

Supervision zu den Herausforderungen im Berufsfeld Schule; Reflexion von künstlerischen Gestaltungsprozessen in der Schulpraxis

Lehr- und Lernmethode, Organisation: Settings und Techniken der Supervisionspraxis; Kritisch-analytischer Diskurs; Reflexion und Analyse von Unterricht, pädagogischen Positionen und methodisch-didaktischen Modellen; Prophylaktische Strategien zu Handlungsfeldern in der Schulpraxis und zur Psychohygiene der Lehrer\*innen  
Ziele und erwartete Lernkompetenzen:

- Die Studierenden reflektieren Lern- und Lehrsettings in gestalterischer, inhaltlicher, methodisch-didaktischer und technischer Hinsicht als auch Strategien zur Verbesserung ihrer professionellen Praxis und der permanenten Erweiterung von Unterrichtsqualität.
- Die Studierenden erfahren Supervisionsprozesse, die sie bei der Evaluierung, Reflexion und kritisch-konstruktiven Analyse der Schulpraxis begleiten.
- Die Studierenden erleben und reflektieren Analyse Kriterien im Hinblick auf Handlungsstrategien in problematischen Situationen in der Schulpraxis.

Themenbereiche:

- Wahrnehmung von Lehr- und Lernsettings in der fachbezogenen Schulpraxis durch Partizipation, Reflexion und Supervision.
- Die Studierenden erfahren professionelle Begleitung, die sie bei der Evaluierung, Reflexion und kritisch-konstruktiven Analyse der Schulpraxis unterstützen.
- Moderation von Supervision im professionellen Kontext des Lern- und Berufsfeldes Schule zu praxisbezogenen/didaktischen Konzepten und Bewertung von Gestaltungsprozessen

## Prüfungsmodalitäten

a. Aktive Teilnahme an den Supervisionsprozessen; Ausarbeitung von Partizipationsaufträgen, Diskussion, kritisch-analytische Darstellung von Erfahrungen im Hinblick auf künstlerische Gestaltungsprozesse in der Unterrichtspraxis und deren Dokumentation 45%; Mündliche Abschlusspräsentation 45%; Anwesenheit 10%.

b. Anwesenheit: keine Abwesenheit 1; eine Abwesenheit 2; zwei Abwesenheiten 3; drei Abwesenheiten 4; 4 oder mehr Abwesenheiten 5

## Schlagwörter

Reflexions- Diskurs- und Kritikfähigkeit, Erwerb persönlicher sozialer pädagogischer didaktischer psychologischer bildungswissenschaftlicher und schultheoretischer Kompetenzen Individuelle Dokumentation und Reflexion dieses Kompetenzaufbaues, Supervision, Gespräch, Moderation

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S51219>



# Supervision

## FASP 2

Christa Holzbauer

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S51220

### Beschreibung

Supervision zu den Herausforderungen im Berufsfeld Schule; Reflexion von künstlerischen Gestaltungsprozessen in der Schulpraxis

Lehr- und Lernmethode, Organisation: Settings und Techniken der Supervisionspraxis; Kritisch-analytischer Diskurs; Reflexion und Analyse von Unterricht, pädagogischen Positionen und methodisch-didaktischen Modellen; Prophylaktische Strategien zu Handlungsfeldern in der Schulpraxis und zur Psychohygiene der Lehrer\*innen  
Ziele und erwartete Lernkompetenzen:

- Die Studierenden reflektieren Lern- und Lehrsettings in gestalterischer, inhaltlicher, methodisch-didaktischer und technischer Hinsicht als auch Strategien zur Verbesserung ihrer professionellen Praxis und der permanenten Erweiterung von Unterrichtsqualität.
- Die Studierenden erfahren Supervisionsprozesse, die sie bei der Evaluierung, Reflexion und kritisch-konstruktiven Analyse der Schulpraxis begleiten.
- Die Studierenden erleben und reflektieren Analyseverfahren im Hinblick auf Handlungsstrategien in problematischen Situationen in der Schulpraxis.

Themenbereiche:

- Wahrnehmung von Lehr- und Lernsettings in der fachbezogenen Schulpraxis durch Partizipation, Reflexion und Supervision.
- Die Studierenden erfahren professionelle Begleitung, die sie bei der Evaluierung, Reflexion und kritisch-konstruktiven Analyse der Schulpraxis unterstützen.
- Moderation von Supervision im professionellen Kontext des Lern- und Berufsfeldes Schule zu praxisbezogenen/didaktischen Konzepten und Bewertung von Gestaltungsprozessen

### Prüfungsmodalitäten

a. Aktive Teilnahme an den Supervisionsprozessen; Ausarbeitung von Partizipationsaufträgen, Diskussion, kritisch-analytische Darstellung von Erfahrungen im Hinblick auf künstlerische Gestaltungsprozesse in der Unterrichtspraxis und deren Dokumentation 45%; Mündliche Abschlusspräsentation 45%; Anwesenheit 10%.

b. Anwesenheit: keine Abwesenheit 1; eine Abwesenheit 2; zwei Abwesenheiten 3; drei Abwesenheiten 4; 4 oder mehr Abwesenheiten 5

### Schlagwörter

Reflexions- Diskurs- und Kritikfähigkeit, Erwerb persönlicher sozialer pädagogischer didaktischer psychologischer bildungswissenschaftlicher und schultheoretischer Kompetenzen Individuelle Dokumentation und Reflexion dieses Kompetenzaufbaues, Supervision, Gespräch, Moderation

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung  
<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S51220>



# Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden

Paul-Reza Klein & Walter Lunzer

wissenschaftliches Seminar (SEW), 4.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03347 & LV-Nr. S03368

## Beschreibung

Smart Werken. Wie sieht Werken der Zukunft in Schulen aus und wie finden sich Lehrpersonen zurecht in der Vielfalt von Maschinen, Technologien und Materialien? Welche Methoden stehen für eine interdisziplinäre Lehre zur Verfügung? Wo liegen die Schnittstellen zu den anderen Schulfächern? In diesem Seminar geht es darum, Erkenntnisse rund um diesen Themenbereich zu erarbeiten. Dazu schauen wir uns verschiedene Werkstättenkonzepte und „neue“ Technologien an, vergleichend dazu analysieren wir den Werksaal in seiner historischen und aktuellen Situation. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den 4.0. Technologien: 3D Druck, Lasercut, CNC Fräsen, Smart-Textiles. Applied Design Thinking ist eine Methode, um diese neuen Technologien zu erschließen.

Alternate Mode: Im Falle eines erneuten Lockdowns wird die Lehre im Alternate Mode abgehalten: Dazu werden Texte rund um die genannten Themenfelder vorgestellt, bearbeitet und in Kleingruppen vertieft behandelt. Weiters stellen wir praktische Aufgaben. Kommuniziert wird in regelmäßigen Videokonferenzen in der Kleingruppe zu den LV- Zeiten. Aufgaben und Texte stehen auf der Base zur Verfügung. Für die begleitende Kommunikation der LV wird auf das Tool Rocket.Chat zurückgegriffen.

## Prüfungsmodalitäten

aktive Mitarbeit 25%  
Zwischenpräsentationen 15%  
Abschlusspräsentation 25%

Seminararbeit 35%: im Ausmaß von 20.000 Zeichen ohne Leerzeichen. Inhalts- und Literaturverzeichnis zählen NICHT zu den vorgegebenen Anschlägen, ebenso wie Arbeitsblätter zum Unterricht, diese gehören in den Anhang.

Bachelorarbeit: mind. 40.000 Zeichen ohne Leerzeichen, wenn bereits ein FFTM Seminar erfolgreich besucht wurde. Für die Bachelorarbeit wird die praktische Erprobung eines Konzeptes vorausgesetzt. Wichtig ist hier, dass aus der Perspektive einer Designdidaktik das Projekt beschrieben wird!

Die Studierenden sind aufgefordert, die eigene Recherche und den Prozess bis zum Vermittlungskonzept zu dokumentieren und zu präsentieren.

Die Seminararbeit ist bis spätestens 30.9.2020 per Mail zu übermitteln.

## Anmerkungen

Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden I, II, III, IV sind nicht aufbauend zu verstehen. Sie können beliebig gewählt werden! Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden I, II sind eher an KKP (Bildnerischer Erziehung) orientiert, Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden III, IV sind eher an DAE (Technisches und Textiles Werken) orientiert. Maximalzahl von etwa 15 Personen

## Schlagwörter

Fachdidaktik, DEX, Architektur, Innenarchitektur, Design

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03368>



# Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden II

Ruth Mateus-Berr

wissenschaftliches Seminar (SEW), 4.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S02963

## **Beschreibung**

### **DEKONSTRUKTION SYSTEMISCHER VORURTEILE**

In diesem Semester werden wir uns mit der Dekonstruktion von systemischen Vorurteilen beschäftigen und hierzu Expert\*innen für einen Input einladen.

In den jeweiligen Fächern sollen hierzu eigene künstlerische Zugänge entstehen, kontextualisiert werden und in Unterrichtskonzepte verwandelt werden die fachdidaktisch reflektiert sind. Hierzu sollen Seminararbeiten entstehen, die Unterrichtskonzepte hierzu beinhaltet.

**ANWESENHEIT:** Anwesenheitspflicht bei allen angegebene Lehrveranstaltungen.

## **Prüfungsmodalitäten**

Teilnahmevoraussetzung: Einführung in die Fachdidaktik, Übersetzen 1, Übersetzen 2

Prüfungsvoraussetzungen: aktive Mitarbeit während der Lehrveranstaltungen.

In den jeweiligen Fächern sollen hierzu eigene künstlerische Zugänge entstehen, kontextualisiert werden und in Unterrichtskonzepte verwandelt werden, die fachdidaktisch reflektiert sind. Hierzu sollen Seminararbeiten entstehen, (20.000 Zeichen incl. Leerzeichen) die ihren Schwerpunkt auf Unterrichtskonzepte legt. Die Arbeitsblätter und Literatur befinden sich im Anhang und werden nicht dazugezählt.

Aus dieser LV kann eine BA Arbeit entstehen.

Diese LV findet in Kooperation mit Bits & Bites 3 statt (Leitung: Kasra Serafi)

Abgabe der Seminararbeiten: Termine sind fix einzuhalten: 30.6.2021, 30.7.2021, 30.8.2021

## **Schlagwörter**

Dekonstruktion systemischer Vorurteile, Deconstruction of systemic prejudices, Black lives matter, Antiracism, Fachdidaktik divers, Diversität

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02963>





M A S T E R

# Angewandte fachdidaktische Praxisforschung und Reflexion

Ruth Mateus-Berr

wissenschaftliches Seminar (SEW), 4.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S02962

## Beschreibung

Ziel dieses Seminares ist es den eigenen Kunst- oder Werkunterricht oder den Unterricht anderer zu beforschen. Ergebnisse aus der eigenen Schulpraxis (selbst gehaltene Unterrichtseinheiten, Masterpraxis) am Schul-schiff Bertha von Suttner oder der eigenen Schule werden diskutiert. Hierbei beschäftigen wir uns exemplarisch mit Praxis- Wirkungs- und Unterrichtsforschung. Studierende werden sowohl Werk-Ergebnisse analysieren als auch ihre eigenen persönlichen Forschungsinteressen verfolgen und hierzu eine Seminararbeit verfassen.

Dieses Seminar bietet einen guten Einstieg in ein Thema für die Masterarbeit.

## Prüfungsmodalitäten

Voraussetzung: Einführung in die Fachdidaktik, Übersetzen 1, Übersetzen 2, Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden.

Werden 2 Fächer an der Angewandten studiert, erfolgt das erste Semester mit einem Studium und der Analyse unterschiedlicher Forschungsmethoden der Fachdidaktik die zusammengefasst und präsentiert werden. Die zweite Arbeit ist dann eine konkrete kleine Forschungsarbeit an einer Schule, die in Form einer wissenschaftlichen Seminararbeit im Umfang von von 20.000 Zeichen (mit Leerzeichen) verfasst werden muss.

Durchgehende Anwesenheit wird vorausgesetzt.

Diese LV wird auf ausdrücklichen Wunsch der Studierenden geblockt an einem Dienstag abgehalten.

Abgabe der Seminararbeiten: Termine sind fix einzuhalten: 30.6.2021, 30.7.2021, 30.8.2021

## Schlagwörter

Schwerpunkt: Fachdidaktik, Fachdidaktik, Schwerpunkt Kunstdidaktik, Schwerpunkt Designdidaktik, Wirkungsforschung, Angewandte Praxisforschung

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung  
<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02962>





# Masterkolloquium

## Ruth Mateus-Berr

wissenschaftliches Seminar (SEW), 4.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S02676

### Beschreibung

Ruth Mateus-Berr ist Künstlerin, Wissenschaftlerin und Soziale Designerin; Univ.-Professorin an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Sie hat den Dr. art., erhielt ihr Doktorat der Philosophie in den Kulturwissenschaften und ihre Venia für Design Education. Sie ist ausgebildete AHS Lehrerin für Bildnerische Erziehung und Geschichte & Sozialkunde und hat ein Diplom in (multimedialer) Kunsttherapie.

Themen: (Multisensual) Design Research. Künstlerische Forschung (in der Fachdidaktik), Design Thinking, Kontext Design, Social Design, (Dis)ability studies, Urbanismus, Kunst/Design & Gesundheit, Fachdidaktik, Interdisziplinärer und partizipatorischer Unterricht und Projekte, Kunst-Kultur-Designvermittlung.

Ziel dieses Seminars ist die Betreuung von Studierenden im Rahmen ihrer Master/Diplom/Doktoratsarbeit in Form von Präsentationen, Diskussionen und Schreibworkshops.

### Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit bei den geblockten Terminen, Präsentationen und Beteiligung an Diskussionen.

Die Lehrveranstaltung findet via zoom statt. Die Studierenden erhalten die Einladung via Base-mail.

### Schlagwörter

PHD, Doktorat, Master, Kolloquium, Design Education, Kunstpädagogik, Designpädagogik, Social Design, Citizd Science, Kunstvermittlung, Designvermittlung, Wirkungsforschung im Kunst und Designunterricht, Critical Design, Interdisziplinär, Transdisziplinär, Urbanismus, Gesundheit, Sinne, Sense



# DissertantInnen- seminar

Ruth Mateus-Berr

Seminar (SE), 2.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S01784

## Beschreibung

Ruth Mateus-Berr ist Künstlerin, Wissenschaftlerin und Soziale Designerin; Univ.-Professorin an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Sie erhielt ihr Doktorat der Philosophie in den Kulturwissenschaften und ihre Venia für Design Education, sowie Didaktik der Kunst und interdisziplinären Unterricht. Sie ist ausgebildete AHS Lehrerin für Bildnerische Erziehung und Geschichte & Sozialkunde und hat ein Diplom in (multimediale) Kunsttherapie.

Themen: (Multisensual) Design Research. Designtheorie. Künstlerische Forschung (in der Fachdidaktik), Design Thinking, Kontext Design, Social Design, (Dis)ability studies, Urbanismus, Kunst/Design & Gesundheit, Fachdidaktik, Interdisziplinärer und partizipatorischer Unterricht und Projekte, Kunst- Kultur-Designvermittlung.

Ziel dieses Seminars ist die Betreuung von Studierenden im Rahmen ihrer Master/Diplom/Doktoratsarbeit in Form von Präsentationen, Diskussionen und Schreibworkshops.

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit bei den geblockten Terminen, Präsentationen und Beteiligung an Diskussionen

Durch die Coronakrise treffen wir uns wie auf der base angekündigt aber via zoom. Die Zugangsdaten erhalten die Studierenden via base-mail.

## Schlagwörter

PHD, Doktorat, Master, Kolloquium, Design Education, Kunstpädagogik, Designpädagogik, Social Design, Citizen Science, Kunstvermittlung, Designvermittlung, Interdisziplinär, Transdisziplinär, Urbanismus, Gesundheit, Sinne, Sense, Wirkungsforschung in Kunst- und Designunterricht, Airbrush

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S01784>



# Arts Entrepreneurship Außerschulische Berufsfelder

Nicoletta Blacher

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03360

## Beschreibung

Im Experimentierlabor werden künstlerische Berufs-/ Tätigkeitsfelder im außerschulischen Bereich anhand von Good-Practise Beispielen behandelt und das vielfach ökonomisch-zentrierte Bild von „Entrepreneurship“ kritisch hinterfragt.

Ziel ist es Perspektiven zu eröffnen, zum Querdenken ermutigen und gleichzeitig besser die „Realitäten“/Rahmenbedingungen ein zu schätzen.

Der Außenblick auf vorhandene Kompetenzen und Erfahrungen, die oft zu „selbstverständlich“ angenommen werden (Bandbreite der Fach- und Methodenkompetenz / art-based methods / Socially engaged Art). Synergieeffekte mit meiner Tätigkeit als Lehrende.

Voraussetzungen? Wie gut kenne ich die Rahmenbedingungen, das Umfeld, die Strukturen in den anderen Feldern/Märkten? Verständnis von Schlüsselbegriffen (Wertschöpfungsketten, Umfeldanalyse, social cultural entrepreneurship etc.). Welche Kompetenzen aus meiner Basistätigkeit / bzw. Studium kann ich einbringen? Was brauche ich noch und wo finde ich relevante Infopools, bzw. Services, Netzwerke, Förderdschungel?

Wie könnte meine Patchwork-Biographie oder auch meine „Überlebenssäulen“ aussehen?

WIE und WO kann ich meine Kompetenzen als konstruktive „BrückenbauerIn“ einbringen.

Die Verknüpfung von Lehrtätigkeit und eigener künstlerischer Identität und Praxis, sowie Positionierung ist bereits eine Herausforderung. Weitere Tätigkeitsfelder wären im intermediären Sektor: außerschulische Bildung, Soziales, Gesundheit, Stadtentwicklung und/oder an der Schnittstelle zur Kreativwirtschaft wie z.B. Designbüros, Architektur, Bildungsmedien, PR- oder Multimedia-Agenturen, Freizeit- und Tourismus etc..

Motivation & Hindernisse Verschafft mir die Verbindung von Stetigkeit und Flexibilität Handlungssouveränität? Umgang mit Spannungsverhältnissen wie Ideen- und Selbstverwirklichung, freie Gestaltungsmöglichkeiten und abgegrenzte Auftragssituationen, ökonomische Rentabilität?

Thematische Schwerpunkte werden auf die Projektideen/Interessen von TeilnehmerInnen abgestimmt!

## Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit & Diskursbereitschaft
- Erarbeitung & Präsentation eines Themenschwerpunktes

## Anmerkungen

- maximal 15 TeilnehmerInnen
- Unterlagen / Links auf der LV-Cloud
- Termine geblockt (je nach Rahmensituation / Covid) Änderungen
- Das Experimentierlabor wird ggf. als Distance Learning via Zoom angeboten. Die untenstehenden Termine zur Orientierung. Wenn es bei TeilnehmerInnen Überschneidungen wegen anderer Präsenzveranstaltungen gibt, werden wir das abstimmen.
- Rückfragen und Angaben für Themenschwerpunkte, bitte Mail an [nicoletta.blacher@uni-ak.ac.at](mailto:nicoletta.blacher@uni-ak.ac.at).

## Schlagwörter

künstlerische Berufsfelder, Socialy-engaged Art, social cultural entrepreneurs, sustainable urban development, entrepreneurship education, art-led methods, Kontextuelle Kunst, Kunst im öffentlichen Raum

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03360>



# Mapping – Stadtraum

Nicoletta Blacher

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03361

## Beschreibung

Im Experimentierlabor werden die Potenziale von Mapping am Beispiel Stadtraum behandelt: art-based methods, analoge und digitale Formate. Dabei wird die Gestaltung von Lehr- und Lernszenarien durch unterschiedliche Ansätze im Mapping untersucht. Das Thema bietet zahlreiche Möglichkeiten eigene künstlerisch-wissenschaftliche Ansätze, sowie die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen im schulischen und/oder außerschulischen Kontext einzubringen.

Anhand von Praxisbeispielen (künstlerische, soziokulturelle, schulische Projekte) werden Fragen von artistic research, art-based methods, social engaged art, Methoden anderer Forschungsfelder und fachdidaktische Ansätze reflektiert.

Schwerpunkte in Abstimmung mit Teilnehmenden.

Lehrziele:

- Überblick über aktuelle Diskurse, Forschungsfragen und Beschaffung von Informationsmaterial
- Überblick über methodische Möglichkeiten die Themen/Ansätze im Unterricht oder anderen Vermittlungssituationen zu bearbeiten (prozessorientiert, experimentell, interdisziplinär, Aspekte der Heterogenität und Diversität)
- Entwicklung eines Projektszenarios

## Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit
- Erarbeitung, Diskussion und Präsentation eines Projektes/Themas
- geblockt

Das Experimentierlabor wird je nach Covid Situation als Distance Learning via Zoom angeboten. Die untenstehenden Termine zur Orientierung. Wenn es bei TeilnehmerInnen Überschneidungen wegen anderer Präsenzlehreveranstaltungen gibt, werden wir das beim ersten Termin abstimmen.

## Anmerkungen

- maximal 15 TeilnehmerInnen
- Literatur/Linkliste in der LV-Cloud
- Bitte ergänzend zur Anmeldung ein kurzes Mail mit Interessen, Projektideen oder bei Fragen: nicoletta.blacher@uni-ak.ac.at
- Raum (abhängig von Covid Situation)

## Schlagwörter

mapping, urban development, artistic research, Fachdidaktik, art-led methods, social engaged art, environment, context art

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03361>



# Digital Craftsmanship

Christina May Yan Carli

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02928

## Beschreibung

Die TeilnehmerInnen werden aufgefordert, sich ein Kunstkonzept bzw. eine Designidee für einen (Stoff)druck zu ueberlegen. Auch schon vorhandene Ideen, koennen hier weiterentwickelt werden.

Briefing:

- a) Verbindung von digitalen und analogen (Druck-)techniken
  - b) möglicher Rahmen/Folgeinsatz fuer Klassenunterricht zB: analoger Schritt (Zeichnung,..etc) mit digitaler Finalisierung (Digitaldruck, 3D Druck, etc) und umgekehrt.
- Beispielsweise Kissenbezeuge, Turnsaecke, Totes und bevorzugt eigene Vorschlaege je nach Schwierigkeitsgrad und Schulstufe sollen kreiert werden. Am Ende des Semesters sollten die einzelnen Projekte samt didaktischem Begleitmaterial so selbsterklärend aufbereitet sein, dass alle Seminarteilnehmer/innen einen Katalog an brauchbaren Ideen für den Unterrichtsalltag mitnehmen.

## Prüfungsmodalitäten

Gestaltung eines Werkprojekts, Dokumentation in Wort und Bild, Anwesenheit.

## Schlagwörter

drucken, 3d druck, Siebdruck, Druckgrafik, digitale Bildbearbeitung, Design, Drucktechniken

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02928>



# Werkstättenpraxis in der Schule: DEX

Constantin Gröbner

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03356

## Beschreibung

In diesem Experimentierlabor wird das Potenzial des praktischen Unterrichtens in der Werkerziehung mit dem Schwerpunkt Holzbearbeitung erfahrbar gemacht werden. Vorrangig werden Methoden und Werkzeuge praktisch für die altersadäquate Vermittlung erarbeitet und reflektiert. Studierende werden den Umgang mit Holzbearbeitungswerkzeugen und Maschinen im Rahmen einer Schulwerkstatt erlernen und vertiefen.

Anhand von eigenen Werkstücken werden Studierende im Rahmen der LV die Möglichkeiten und Herausforderungen des praktischen Werkerziehungsunterrichtens in der Sekundarstufe untersuchen.

Im Prozess des Erarbeitens der Werkstücke wird darüber hinaus das Bewusstsein über die verschiedenen Vermittlungsmöglichkeiten geschärft.

## Prüfungsmodalitäten

Durchgehende Anwesenheit (aufbauende Lehrveranstaltung), Aktive Teilnahme, Reflexion über die Prozesse, kontinuierlicher Dialog, Fertigstellung eines Werkstücks

## Anmerkungen

Ort der LV: HBLA Wien 16, Herbststr. 104, 1160 Wien, Holzwerkstatt; U36

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 9

Die LV ist in 6 Termine geblockt.

Bei der Erstbesprechung sowie dem Abschlusstermin ist unbedingte Anwesenheit erforderlich!

Beim ersten Termin wird bereits praktisch gearbeitet.

Material ist an diesem Termin noch keines mitzubringen.

Die Materialbeschaffung wird in der ersten LV besprochen.

WICHTIG! Eventuelle Terminänderungen vorbehalten (schuladministrativ bedingt).

NOCH WICHTIGER: „Bitte lesen Sie die Informationen des Rektorats via ihrer uni-ak.ac.at - Emailadresse aufmerksam durch. Es kann durch Covid-19 ständig Änderungen geben!“

## Schlagwörter

Praktische Methoden im Werkstättenunterricht, Werkzeug und Maschinen im Schulalltag, Unterrichtspraxis, Schwerpunkt Holzbearbeitung

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03356>



# Bits and Bites 1

Clemens-G. Göller

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03580

## Beschreibung

Ziel des Formats „Experimentierlabor: Bits and Bites“ ist es, dass unterschiedliche Interessensgebiete, die von Student\*innen und Dozent\*innen eingebracht werden, in einzelnen, in sich abgeschlossenen Vorträgen, Exkursionen und Workshops von allen Student\*innen der Angewandten besucht werden können.

In diesem Semester bringen Nargol Gharahshir, Lara Giroto, Kathrin Rhomberg, Michaela Schober, Eva Greisberger, Ruth Mateus-Berr, Erwin Neubacher und L. Vanessa Gruber ihre Expertise zu Fragen der Kunst- und Designdidaktik und ihren Rahmenbedingungen ein.

Die Lehrveranstaltung (Vorlesung und Übungen) findet ca. alle 14 Tage in Form von 2 Einheiten/1 ECTS statt. Jeder Termin ist in sich geschlossen und kann einzeln besucht werden. Die Student\*innen aller Abteilungen können aus dem Angebot frei wählen und sind auch dazu aufgefordert Inhalte und Referent\*innen für zukünftige „Bits and Bites“ vorzuschlagen.

## Prüfungsmodalitäten

Die Student\*innen erhalten einen „Bits and Bites“-Pass, der von der/dem jeweiligen LV-Leiter\*in abgestempelt und unterschrieben wird. Im Falle von ZOOM-Terminen wird eine digitale Anwesenheitsliste geführt. Die Termine können auch über mehrere Semester hinweg besucht werden.

Das Zeugnis kann durch einen abgestempelten bzw. unterschriebenen „Bits and Bites“-Pass im Ausmaß von 7 besuchten Terminen sowie einer verschriftlichten Reflexion zu allen besuchten Einheiten erhalten werden (insgesamt max. 7 A4-Seiten).

Der volle Pass wird in der Administration des Zentrums Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht abgegeben. Die Reflexion wird per E-Mail an [clemens.goeller@uni-ak.ac.at](mailto:clemens.goeller@uni-ak.ac.at) geschickt.

## Anmerkungen

Bei Lehrveranstaltungen, die via ZOOM stattfinden, erhalten die Student\*innen die Einladung per E-Mail (Base Angewandte).

## Schlagwörter

Bits and Bites, Fachdidaktik, Kunstdidaktik, Designdidaktik, Contemporary Art, Kreativität, Kunstsammlung, Kunstpädagogik, Kunsttherapie, Feedback, Werken, Praktika, Zeichnung





# Bits and Bites 2

# Feminist Art Education

Clemens-G. Göller

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03581

## Beschreibung

Schwerpunkt: Feminist Art Education. Die Geschichte der Kunst- und Designdidaktik wird weiblich umgeschrieben. Positionen aus dem deutschsprachigen und internationalen Raum werden vorgestellt und diskutiert. In diesem Semester bringen **Anna Maria Loffredo, Seba Ali, Robin Vande Zande, Marion Starzacher, Lesley-Ann Noel, Birgit Engel** und **Iris Laner** ihre Fachexpertise zu aktuellen Themen, Erfahrungen und Entwicklungen ein und gehen der Frage nach, was in der Kunst- und Designvermittlung wichtig ist.

Ziel des Formats „Experimentierlabor: Bits and Bites“ ist es, dass unterschiedliche Interessensgebiete, die von Student\*innen und Dozent\*innen eingebracht werden, in einzelnen, in sich abgeschlossenen Vorträgen und Workshops von allen Student\*innen der Angewandten besucht werden können.

Die Lehrveranstaltung (Vorlesung und Übungen) findet ca. alle 14 Tage in Form von 2 Einheiten/1 ECTS statt. Jeder Termin ist in sich geschlossen und kann einzeln besucht werden. Die Student\*innen aller Abteilungen können aus dem Angebot frei wählen und sind auch dazu aufgefordert Inhalte und Referent\*innen für zukünftige „Bits and Bites“ vorzuschlagen.

## Prüfungsmodalitäten

Die Student\*innen erhalten einen „Bits and Bites“-Pass, der von der/dem jeweiligen LV-Leiter\*in abgestempelt und unterschrieben wird. Im Falle von ZOOM-Terminen wird eine digitale Anwesenheitsliste geführt. Die Termine können auch über mehrere Semester hinweg besucht werden.

Das Zeugnis kann durch einen abgestempelten bzw. unterschriebenen „Bits and Bites“-Pass im Ausmaß von 7 besuchten Terminen sowie einer verschriftlichten Reflexion zu allen besuchten Einheiten erhalten werden (insgesamt max. 7 A4-Seiten).

Der volle Pass wird in der Administration des Zentrums Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht abgegeben. Die Reflexion wird per E-Mail an [clemens.goeller@uni-ak.ac.at](mailto:clemens.goeller@uni-ak.ac.at) geschickt.

## Anmerkungen

Bei Lehrveranstaltungen, die via ZOOM stattfinden, erhalten die Student\*innen die Einladung per E-Mail (Base Angewandte).

## Schlagwörter

Kunstdidaktik, Designdidaktik, Zentrum Didaktik für Kunst und Interdisziplinären Unterricht, Feminist Art Education



# Typografie in der Wissensvermittlung

Clemens-G. Göller

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03363

## Beschreibung

Die Eigenproduktion von Präsentationen sowie Lehr- und Lernunterlagen ist allen Unterrichtsfächern aus vielerlei Gründen im Steigen begriffen. Die visuelle Gestaltung dieser Unterlagen ist ein individuelles Instrument der Kunst- und Designdidaktik. Welche Rolle spielt die typografische Gestaltung bei der Erfassung von Inhalten? Wie gestalte ich Inhalte übersichtlich? Welche Bedeutung hat das, was wir zeigen, für die ästhetische Bildung von Schüler\*innen? Wie wählen wir aus, was wir zeigen und mit welchem Ziel zeigen wir es überhaupt? Wie kann man das Thema Typografie Schüler\*innen zeitgemäß vermitteln?

Dieses Experimentierlabor dient der Beschäftigung mit Zusammenhängen zwischen der visuellen Identität von Vorgängen der Wissenskonstruktion und dem erfolgreichen Initiieren von Lehr- und Lernprozessen. Der Fokus liegt dabei auf dem Umgang mit Schrift in der Vermittlung. Ziel ist es, eigene Präsentationen und Handouts zu entwickeln und mit dem Fokus auf deren Kommunikationsdesign zu reflektieren.

## Prüfungsmodalitäten

- durchgängige Anwesenheit (maximal drei entschuldigte Fehltermine), aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung sowie die zeitgerechte Erfüllung der Aufgabenstellungen.
- Fehlzeiten aus Krankheitsgründen sind mit Attest der Ärzt\*in/des Arztes auszuweisen. Bei mehr als drei Abwesenheiten muss die LV wiederholt werden oder durch ausgewählte und dokumentierte Lehrveranstaltungen aus dem Experimentierlabor Bits and Bites (siehe Bits and Bites 1, Bits and Bites 2 und Bits and Bites 3) ergänzt werden.
- Entwicklung und Präsentation eigenen Unterrichtsmaterials.

## Anmerkungen

Es gibt wegen COVID-19 voraussichtlich eine Abhaltung via ZOOM – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

## Schlagwörter

Experimentierlabor, Typografie, Wissensvermittlung Fachdidaktik BE, Visuelle Kommunikation, Künstlerische Bildung, Bildkompetenz, Medienkompetenz, Präsentationen, Handouts, Design, Bildnerische Erziehung

## Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03363>



# NMS (0113) Neue Mittelschule

Christa Holzbauer

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S51216

## Beschreibung

Schulpraxisorientierte Partizipation und Reflexion von künstlerischen Gestaltungsprozessen in der Mittelschule (vormals NMS)

Dieses Experimentierlabor lässt Raum für die Verbindung von theoriegestützten Methoden und handwerklichen sowie künstlerischen Praxen. Im Projektunterricht wird zum Thema „Digital Devices“ eine künstlerische Performance erarbeitet.

Dabei wird ein differenziertes Verständnis für kreativitätsfördernde Handlungsräume und Unterrichtsarrangements im Hinblick auf emotionale, soziokulturelle, kognitive, ästhetische und künstlerische Settings entwickelt.

- Die Studierenden nehmen eine kritische Einordnung von künstlerischen, gestalterischen und sozialem Handeln in einem diskursiven Zusammenhang im Kunst- und Gestaltungsunterricht im Hinblick auf soziale, kulturelle und emotionale Bedürfnisse sowie kognitive und gestalterische Begabungen der Schüler/Innen wahr.
- Die Studierenden reflektieren die Planung und Umsetzung von bildnerischen Problemen in gestalterischer, inhaltlicher, methodisch-didaktischer und technischer Hinsicht, wobei sie die Forschung zur Verbesserung professioneller Praxis erkennen und anwenden lernen.
- Die Studierenden erleben und reflektieren Motivationstechniken und Kriterien für einen schülerzentrierten Kunstunterricht, welche die künstlerische Darstellungskraft bei den Schülerinnen und Schülern initiieren.
- Die Studierenden nehmen an experimentellen Techniken als Ausdruckform kindlicher Welten teil.

## Themenbereiche:

- 1. Lehr- und Lernsettings für die Gestaltung einer aktiven, vielfältigen und kreativitätsfördernden Partizipation im Hinblick auf individuelle Differenzierung und Individualisierung der Schüler/innen in der künstlerischen und handwerklichen Praxis
- 2. Transferüberlegungen zur Gestaltung von individuellen Kreativräumen und praxisbezogenen/didaktischen Konzepten
- 3. Adaptive Unterrichtsgestaltung: Wahrnehmung von Potential für Visuelle Kommunikation und gestalterische Prozesse in geeigneten kreativen Handlungsfeldern.

## Prüfungsmodalitäten

- Aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernsettings und am Projektunterricht an der Praxismittelschule der PH NÖ in Baden
- Beurteilung der Originalität eines künstlerischen Prozesses und Produktes
- Präsentation künstlerischer Arbeitsergebnisse und Projektdokumentation

## Schlagwörter

Experience in the school lab



# Werkstättenpraxis in der Schule: BE

Nicole Krenn

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03355

## Beschreibung

Die LV untersucht Möglichkeiten und Problematiken des praktischen Unterrichtens von künstlerischen Techniken im Berufsfeld Schule. Vorrangig sollen Mal- bzw. Zeichentechniken praktisch erarbeitet und altersadäquate Vermittlungsmethoden reflektiert werden.

Studierende sollen also den praktischen Umgang wie das Aufspannen von Leinwänden, Anrühren von Ölfarbe oder Tempera und der gleichen kennen lernen oder vertiefen.

Wie wende ich einen Vertreiberpinsel an? Wie male ich nach Richter? Wie male ich scharfe Kanten? Und wie bringe ich das ganze nun den Schüler\*innen näher???

Während des Erarbeitens dieser Verfahren soll also gleichzeitig das Bewusstsein der Vermittlung eben dieser Verfahren geschärft werden.

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit

Portfolio: Abwechselnde kleine Teams werden die erarbeiteten Techniken und Beispiele dokumentieren, aufbereiten und für die jeweils anderen Studierenden verfügbar machen.

## Anmerkungen

- Beim ersten Termin wird bereits praktisch gearbeitet. Daher ist folgendes Material mitzubringen: Zeichenpapier min A3, Unterlage, Kohlestift, weicher Bleistift, Knetgummi.
- Grundsätzlich gilt, dass die Materialien für die Praxis selbst mitzubringen sind. Eine Materialliste wird in der ersten LV besprochen.
- Die LV ist in 6 Termine geblockt und dauert jeweils 2 ganze Stunden.
- Max. Teilnehmer\*innenzahl: 12

## Schlagwörter

Maltechniken, Zeichentechniken, künstlerische Verfahren, ölmalerei, Temperamalerei, kohlezeichnung, Kunstvermittlung, Schule



# Inklusion – Schule

Laszlo Lukacs

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02446

## Beschreibung

Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die gemeinsame barrierefreie Entwicklung von Designstücken zusammen mit und für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Inklusion und aktive Zusammenarbeit mit Menschen, die leider vielerorts immer noch gesellschaftlich ausgeschlossen sind, steht dabei im Vordergrund. Die gestalteten Objekte sollen ebenfalls einen direkten Nutzen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben und von ihnen verwendet werden. Eine integrative Werkstätte mit kreativer und gestalterischer Intention, wenn man so will. Diese Kurs arbeitet intensiv mit der Karl Schubert Schule für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche ([www.karlschubertschule.at](http://www.karlschubertschule.at)) zusammen. Die Übungen und der praktische Teil der Arbeit werden dort stattfinden. Geplant ist die Konzeptentwicklung und die Erfahrungen in der Produktentwicklung umzusetzen.

### Kursziele:

- Sammeln von Erfahrungen, wie man Projekte und Konzepte in verschiedener Art und Weise vermitteln kann
- Verstehen wie Menschen mit Behinderungen leben und arbeiten können
- Studenten im eigenen Kunstansatz betreuen und ihnen bei der Suche zu helfen.
- Ermutigung der Studierenden, ihre eigenen Entwicklungsphasen und die der anderen kritisch zu reflektieren.

- Den Studierenden helfen, ein Produkt oder künstlerischen Ansatz zu entwickeln.
- Auch außerhalb der Universität Arbeitserfahrungen sammeln und darüber zu reflektieren
- Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen und sozialen Kompetenzen im Kontext einer
- kulturell-sensitiven Arbeit
- Verknüpfung von künstlerischen und sozialen Kompetenzen

## Prüfungsmodalitäten

### Benotung:

- 50 % Anwesenheit plus Reflexion (eine A4 Seite) und Planung (eine A4 Seite)
- 40 % Endpräsentation
- 10 % Aktive Mitarbeit

## Schlagwörter

#Fachdidaktik, #COURSE SYLLABUS, #Inklusion - Schule, #Inklusion, #Diskussion, #Design, Produktdesign, #3dPrint



# Experimentierlabor I BE

AHS (Allgemein bildende höhere Schule)

Heinrich Viktor Nagy

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03362

## Beschreibung

Post Corona? Heterotopien und Simulacren in der „neuen Normalität“ des Schulalltags

Gestrandet auf einer Insel im digitalen Ozean, wie einst Prospero, nach dem Sturm, hast Du nichts als die Erinnerung und das digitale Netz.

Ausgehend von zwei digitalen Briefserien von einer fiktiven Coronainsel, März bis Juni 2020, und den qualifizierten Rückmeldungen von SchülerInnen, beschäftigen wir uns mit daraus entstehenden Formen von Simulacren wie Produktion, Simulation, Imitation im spontan digitalen Raum und dekonstruierten Präsenzraum des Klassenzimmers. [...]

Das Experimentierlabor soll Möglichkeiten bieten, sich mit der eigenen Motivation auseinander zu setzen und ausgehend vom eigenständigen kreativen Tun und dem Einbringen und Vermitteln und Adaptieren relevanter Techniken im offenen und zunehmend digitalen Diskurs untereinander und mit SchülerInnen unterschiedlicher Altersstufen, selbstbestimmtes Handeln in fachrelevanten Zusammenhängen und dessen Visualisierung und Dokumentation zu entwickeln und zu referenzieren.

## Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme am Seminar, durchgehende Anwesenheit zu den vereinbarten Terminen. Einbringung einer eigenen Projektidee. Diese soll im Verlauf des Semesters ausgearbeitet im EL vorgestellt und nach Möglichkeit in einer digitalisierten Praxissequenz in realita getestet werden. Am Ende des Semesters sollten die einzelnen Projekte samt didaktischen Material aufbereitet sein und allen SeminarteilnehmerInnen als Ideenkatalog für den Unterrichtsalltag zur Verfügung stehen.

Erstellung eines Portfolios mit didaktischer Ausarbeitung eines Projekts.

## Schlagwörter

Fachdidaktik, Virtualisierung, Präsenz, Simulacren, Heterotopologie

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03362>



# Design – Geschichte, Theorie und Vermittlung

Erwin Neubacher

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03591

## Beschreibung

designhistorische vertiefung

je eine designhistorische strömung wird in den 3 blockveranstaltungen zum inhalt einer vielschichtigen auseinandersetzung genommen und anhand von realen produkten erforscht und diskutiert.

welche bildungswerte und –inhalte können über design transportiert werden?

die designhistorische/-theoretische beschäftigung bildet in weiterer folge die grundlage für die vermittlungsebene.

in der entwicklung und dem transfer von designvermittlungskonzepten für unterschiedliche altersgruppen von der 5.–12. schulstufe (sek. 1/sek. 2) wird design als bildungsfaktor erörtert. designdidaktische methoden und unkonventionelle didaktische ansätze kommen ebenso zur sprache, wie etwa fragen der leistungsfeststellung oder der umsetzung von designthemen als prüfungsfragen einer werkmatra (praktisch/theoretisch).

diese mehrperspektivische auseinandersetzung auf praktischer wie theoretischer ebene, als fachdisziplin wie als bildungsinhalt, verdichten die auseinandersetzung mit dem themenfeld design.

bedürfnisse und anregungen der studierenden sind teil des lv-formats und ermöglichen lebendige und divergente zugänge.

## Prüfungsmodalitäten

abschluss: abgabe einer schriftlichen/praktischen arbeit bis 30.6., 30.7. oder 30.8. 2021.

anwesenheit: grundsätzlich besteht anwesenheitspflicht. bei abwesenheit im krankheitsfall ist ein attest eines arztes/einer ärztin vorzulegen. eine mindestanwesenheit von 80% ist für den abschluss der lehrveranstaltung voraussetzung.

## Schlagwörter

design, designgeschichte, designtheorie, fachdidaktik, werkpädagogik, designvermittlung





# Experimentierlabor: HTL (Höhere Technische Lehranstalt)

Michael Palka

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03354



# Ausstellung als Medium im Kunstunterricht

Silke Pfeifer

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03359

## Beschreibung

Dieses Experimentierlabor thematisiert das Potenzial der Ausstellung im und für den Kunstunterricht. Es zielt darauf ab, Studierende bei der Planung und Umsetzung eigener schulischer Ausstellungsvorhaben zu unterstützen sowie Möglichkeiten zur Kooperation mit außerschulischen Ausstellungsinstitutionen aufzuzeigen. Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind:

- Ausstellungsprojekte im Kunst-/Werkunterricht
- Schule als Ausstellungsort
- Ausstellungsinstitutionen als Partner\*innen für Besuche und Kooperationen
- Basics zur Ausstellungsorganisation aus dem Bereich des Projektmanagements

Die Studierenden entwickeln und dokumentieren je nach Interesse ein eigenes Projekt aus diesen Themenfeldern.

## Prüfungsmodalitäten

- Engagierte Anwesenheit in der LV
- Kurz-Präsentation der Projektdokumentation

## Anmerkungen

Aus organisatorischen Gründen findet die Lehrveranstaltung 14-tägig statt.

Maximal 15 Teilnehmer\*innen.

Anmeldung bitte online über die Base.

## Schlagwörter

Kunstunterricht, Werkunterricht, Ausstellung, Fachdidaktik, Schule, Ausstellungsinstitutionen, Projektorganisation

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03359>



# Experimentierlabor I:

## AHS (Allgemein bildende höhere Schule)

### Margarete Pokorny

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03364

#### Beschreibung

ATELIER SCHULE: IDEE - TECHNIK - POTOTYP - PRAXIS.  
LUST AUF UNTERRICHT! Umsetzung eines Kunstprojektes in die schulische Praxis.

Diese Lehrveranstaltung findet je nach Ampelphase in der Schule oder im Distanzbetrieb statt!

In dieser Lehrveranstaltung versuchen wir gemeinsam Kunstschwerpunkte in ein Unterrichtskonzept zu übersetzen. Wie weit muss eine Idee aufgearbeitet, vereinfacht oder zerlegt werden, um sie im Unterricht durchführen zu können? Der eigene künstlerische Prozess sowie Beispiele anderer KünstlerInnen dienen als Inspiration und Motivation. Besonderes Augenmerk wird auf die didaktische Aufbereitung gerichtet.

Arbeitsschritte werden erarbeitet und die Umsetzbarkeit wird mittels Prototypen und Modellen ausgelotet. Die Vermittlung soll an die jeweilige Schulstufe angepasst werden. Das ausgearbeitete Konzept wird der LV Runde vorgestellt, auf Praxisfähigkeit und Inhalt geprüft und gemeinsam mit der Lehrbeauftragten im Unterricht umgesetzt. Die Organisation der Materialien und die Auseinandersetzung mit Standortbedingungen (Werkzeuge; Maschinen; Ausstattung des Schulstandortes) werden in die Planung mit einbezogen.

Ausprobiert wird mit Schülerinnen der 3 Zweige des Schulstandortes. (Sportgymnasium für Mädchen/ bilingualer Zweig-Englisch/ Wirtschaftskundlich-Werken von der 1.-4. Klasse AHS).

Mit Hilfe von Reflexionsrunden wird die Umsetzung des Projektes geprüft und analysiert. Alle TeilnehmerInnen sind Teil dieses Prozesses und ihre Kritik- Analyse- und Assoziationsfähigkeiten sind gefragt.

Aufgrund der aktuellen Krise könnte diese LV wieder auf einen online Unterricht umgestellt werden. Bei der Ampelphase orange (für Schulen) dürfen keine StudentInnen die Schule besuchen. Die ausgearbeiteten Projekte werden dann online gemeinsam mit SchülerInnen umgesetzt. Die Projektidee wird via Zoom Meetings besprochen und den SchülerInnen via Distanz Learning (entweder mittels Arbeitsaufträgen/Bögen oder Zoom Stunden) vermittelt.

#### Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit
- Projektidee entwickeln
- Diese künstlerischen Projekte werden mit Hilfe von Prototypen und Schritt für Schritt Anleitungen ausgearbeitet und an SchülerInnen getestet.
- Diskussion und Mitpartizipation aller Projekte.
- kurze schriftliche Zusammenfassung des Projekts

#### Schlagwörter

Fachdidaktik, Kunst und Kulturrezeption, Recherche, Nachhaltigkeit, Prototyp, Praxis, Präsentation, Upcycling, Discussion, Organisation



# Fachdidaktik Mode im internationalen Vergleich

Jure Purgaj

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S51214

## Beschreibung

In Zentrum dieser Lehrveranstaltung wird die TV-Didaktik im Bereich Mode stehen. Die unterschiedlichen Herangehensweisen an die Designprozesse in der Mode werden bestimmt und als Basis für die Analyse der internationalen TV-Didaktik genutzt. Für die Analyse werden Serien wie „Next in Fashion“, „Project Runway“ und „Fashion Star“ herangezogen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die unterschiedlichen Vermittlungsmethoden im Bereich Mode kritisch zu beleuchten und diese im Bereich der eigene Unterrichtspraxis anzuwenden.

**ORGANISATION.** Die Lehrveranstaltung mit Diskussions- und Analysecharakter wird durch mediale Inhalte erweitert. Bitte lesen Sie die Informationen des Rektorats via Ihrer uni-ak.ac.at - Emailadresse aufmerksam durch. Es kann durch Covid-19 ständig Änderungen geben!

**ZIELE.** Die Studierenden können didaktische Grundsätze bestimmen. Die Studierenden können Unterrichtskonzepte im Bereich Mode entwickeln.

**INHALTE.** Interpretation und Analyse von Videoinhalten. Bestimmen der didaktischen Grundsätze im Bereich Mode. Unterrichtskonzepte im Bereich Mode.

## Prüfungsmodalitäten

Alle Abgabetermine sind bindend.

Aufgabe 1: 30%

Aufgabe 2: 60 %

Teilnahme: 10%

Anwesenheitspflicht bei allen angegebenen Lehrveranstaltungen. Fehlzeiten aus Krankheitsgründen sind mit Attest der Ärzt\*in/des Arztes auszuweisen. Bei mehr als 3 Abwesenheiten muss die LV wiederholt werden oder durch ausgewählte und dokumentierte Lehrveranstaltungen aus Bits & Bites ergänzt werden.

Teilnahme wird wie folgt beurteilt:

Keine Abwesenheiten 1

Eine Abwesenheit 2

Zwei Abwesenheiten 3

Drei Abwesenheiten 4

Vier Abwesenheiten 5

## Schlagwörter

Fachdidaktik, Mode, Design



# Kompetenzorientierte und alternative Beurteilungsmöglichkeiten

Jure Purgaj

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S51215

## Beschreibung

Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung werden Kompetenzorientierte und alternative Beurteilungsmöglichkeiten im Fachbereich Mode und Design stehen. Es werden verschiedene Designprozesse in der Mode und Design vorgestellt und anhand von Beispielen interpretiert. Die analysierten Designprozesse werden für die Vermittlung von Arbeitsmethoden und Beurteilungsmöglichkeiten im Bereich Mode und Design genutzt und Fachdidaktisch aufbereitet.

**ORGANISATION.** Die Lehrveranstaltung mit Diskussions- und Analysecharakter wird durch mediale Inhalte erweitert. Bitte lesen Sie die Informationen des Rektorats via Ihrer uni-ak.ac.at - Emailadresse aufmerksam durch. Es kann durch Covid-19 ständig Änderungen geben!

**ZIELE.** Die Studierenden können Arbeitsaufträge im Bereich Mode und Design erstellen. Die Studierenden können Arbeitsproben im Bereich Mode und Design beurteilen.

**INHALTE.** Interpretation und Analyse von Designmethoden. Beurteilungsmöglichkeiten im Bereich Mode und Design. Konzeption und Entwurf von Arbeitsaufträgen.

## Prüfungsmodalitäten

Alle Abgabetermine sind bindend:

Aufgabe 1: 30%

Aufgabe 2: 60 %

Teilnahme: 10%

Teilnahme wird wie folgt beurteilt:

Keine Abwesenheiten 1

Eine Abwesenheit 2

Zwei Abwesenheiten 3

Drei Abwesenheiten 4

Vier Abwesenheiten 5

## Schlagwörter

Fachdidaktik, Mode, Design



# Bits and Bites 3 – Deconstructing Systemic Prejudices

Kasra Seirafi

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03589

## Beschreibung

Achtung: Die LV wird über ZOOM abgehalten. Einladungen erfolgen über Base-Emails!

Schwerpunkt: Dekonstruktion Systemischer Vorurteile & Digitale Lernvermittlung

Inhalt: Eingeladene Gäste referieren in drei Blöcken zu dem Thema, geben Input und die Basis für offene Diskussion und Analyse. Die Gastvorträge finden in Kombination und überlappend mit der Lehrinheit „Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden II“ (Prof. Ruth Mateus-Berr) statt.

Drei weitere Blöcke befassen sich mit dem Thema der digital gestützte Kunst- und Kulturvermittlung und E-Learning. Auch diese Blöcke sind in sich abgeschlossen und fokussieren, entlang von Fallbeispielen, auf den Einsatz von Web- und Digitaltechnologie in der schulischen und auserschulischen Vermittlung. Eine Verbindung zu den Vortragsthemen kann im Rahmen der Reflexionsarbeit hergestellt werden.

- 11.3.2020 (16.30-17.15): Vorbesprechung
- 18.3.2020 (16.30-18.00): „Ausereuropäische Kultur vermitteln“: Die Buddhismus-Lernplattform des Museum Rietberg (Schweiz)
- 14.4.2020 (14.30-16.00): Gastvortrag 1
- 29.4.2020 (16.30-18.00): „Judentum erleben“: Gegen Antisemitismus mit der Lern-App der Jüdischen Gemeinde Graz für Schulklassen
- 5.5.2020 (14.30-16.00): Gastvortrag 2
- 20.5.2021 (16.30-18.00): „Dschihadismus im Internet“: Gesellschaftspolitische Themen im Kunst-Kontext digital vermitteln (Projekt der Universität Mainz)
- 2.6.2020 (14.30-16.00): Gastvortrag 3
- 10.6.2021 (16.30-17.15): Nachbesprechung

Format: Ziel des Formats „Experimentierlabor: Bits and Bites“ ist es, dass unterschiedliche Interessensgebiete, die von Student\*innen und Dozent\*innen eingebracht werden, in einzelnen, in sich abgeschlossenen Vorträgen und Workshops von allen Student\*innen der Angewandten besucht werden können. Die Lehrveranstaltung (Vorlesung und Übungen) findet ca. alle 14 Tage in Form von 2 Einheiten/1 ECTS statt. Jeder Termin ist in sich geschlossen und kann einzeln besucht werden. Die Student\*innen aller Abteilungen können aus dem Angebot frei wählen und sind auch dazu aufgefordert Inhalte und Referent\*innen für zukünftige „Bits and Bites“ vorzuschlagen.

Die Student\*innen erhalten einen „Bits and Bites“-Pass, der von der/dem jeweiligen LV-Leiter\*in abgestempelt und unterschrieben wird. Im Falle von ZOOM-Terminen wird eine digitale Anwesenheitsliste geführt – der Stempel kann nachträglich abgeholt werden. Die Termine können auch über mehrere Semester hinweg besucht werden.

## Prüfungsmodalitäten

Das Zeugnis kann durch einen abgestempelten bzw. unterschriebenen „Bits and Bites“-Pass im Ausmaß von 7 besuchten Terminen sowie einer verschriftlichten Reflexion zu allen besuchten Einheiten erhalten werden (insgesamt max. 7 A4-Seiten). Der volle Pass wird in der Administration des Zentrums Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht abgegeben. Die Reflexion wird per E-Mail an kasra.seirafi@uni-ak.ac.at geschickt.

## Schlagwörter

Dekonstruktion systemischer Vorurteile, Diskussion, Gespräch, Elektronische Medien

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03589>



# Modellbau

Dieter Wallmann

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03096

## Beschreibung

Modelle können ein wichtiger Behelf in der schulischen Praxis sein und sind nach wie vor gängiges Ausdrucks- und Erklärungsmittel für ArchitektInnen, DesignerInnen und RaumkünstlerInnen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Vermittlung von künstlerischen Ideen, mit Plänen und Modellen zu erlernen und dies für den Schulunterricht umzusetzen .

In der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Methoden und Materialien – anhand von eigenen Entwürfen der Studierenden – bearbeitet und entwickelt.

Es werden handwerksfreie Materialien wie Papier, Karton, Balsaholz, Draht, Pflanzen, Plastilin, Ton, Gips, Lego, Gummibären etc. für sogenannte Modellskizzen/Arbeitsmodelle verwendet.

## Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erarbeitung von mind. 2 unterschiedlichen Modellen, Fotodokumentation der Arbeiten samt Erläuterungstexten

## Anmerkungen

- Veranstaltung jeweils 2 Stunden jeden zweiten Donnerstag
- max 10 TeilnehmerInnen, ausgewählt nach dem Anmeldezeitpunkt
- Startveranstaltung am 3. März 2021 um 10.00 Uhr

## Schlagwörter

Modell





# Advanced Textiles goes School

Manuel Wandl

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03371

## Beschreibung

Der Textilsektor ist ein großer Bereich unseres Lebens und der Kultur. Er beschränkt sich nicht allein auf den Bereich der Kleidung und Heimtextilien, der visuell im Alltag leicht erkennbar ist. Textilien in Architektur, in der Mobilität, im medizinischen Kontext oder in der Landwirtschaft erleichtern bzw. ermöglichen erst diverse Produktionen/Reproduktionen. Diese Felder sind im schulischen Kontext eher Randthemen bzw. fehlen. Da der Bereich der „Smart Textiles“ gesellschaftlich immer stärker in den Fokus rückt, und auch im Schulfach zukünftig eine stärkere Rolle spielen wird, ist eine Auseinandersetzung auf theoretischer und praktischer Ebene für angehende Lehrende wichtig.

Das Themenfeld soll zuerst gemeinsam erschlossen und kategorisiert werden. Zu den jeweiligen Unterpunkten werden aktuelle Beispiele gesammelt, analysiert und beispielhaft für mögliche Schulprojekte adaptiert bzw. transferiert.

Die Veranstaltung ermöglicht einen Einblick auf fachdidaktische relevante Themen im schulischen Kontext. Sie soll Studierende ermutigen sich mit diversen Fragestellungen auseinander zu setzen und für sie neue Themenfelder zu erschließen.

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Kurzdokumentation des Erarbeiteten

## Anmerkungen

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl.

„Distance Learning“ via zoom, cloudordner base und email im Falle einer Sperre.

## Schlagwörter

advanced textiles, Fachdidaktik, DEX, Textil, Kunstdidaktik, smart textiles



# WERK-Raum

Manuel Wandl

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03370

## Beschreibung

Werken sollte nach Lehrplan in speziellen Räumlichkeiten stattfinden. Diese sind im besten Fall so ausgestattet, dass die Projekte je nach Anforderung umgesetzt werden können. Manche Themeninhalte oder praktische Umsetzungen benötigen allerdings andere Raumgegebenheiten. Die Zusammenlegung der früheren beiden getrennten Werkfächer zu einem geben neue Anforderungen an den Werkraum an sich. Auch durch die Digitalisierung werden sich Räume verändern, bzw. neue Möglichkeiten zu lassen. Dies hat ebenfalls Einfluss in den praktischen Unterricht.

Welche Ressourcen, Werkzeuge stehen vor Ort zur Verfügung? Wie kann ich mir als Lehrperson Räume nutzbar machen? Welche Auswirkungen haben Räume auf die Lehre?

Die Veranstaltung ermöglicht einen Einblick auf fachdidaktische relevante Themen im schulischen Kontext. Sie soll Studierende ermutigen sich mit diversen Fragestellungen auseinander zu setzen und für sie neue Themenfelder zu erschließen.

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit; Dokumentationsarbeit

## Anmerkungen

„Distance Learning“ via zoom, cloudordner base und email.

Die Veranstaltung wird aus organisatorischen und didaktischen Gründen 14-tägig abgehalten, sodass eine Vertiefung mit dem Lehrinhalt nicht nur auf theoretischer sondern auch auf praktischer Ebene stattfinden kann. Die jeweiligen Termine sind in eigene kleinere Unterkapitel gegliedert (siehe Zeittabelle). Sie sind inhaltlich aufbauend und führen zu einer gemeinsamen abschließenden Reflexion. Eine kurze schriftliche/ grafische Arbeit dient als Dokumentation der individuellen Auseinandersetzung mit dem Hauptthema.

## Schlagwörter

Lernort, Fachdidaktik, DEX, Textil, Kunstdidaktik, Werkraum



# Werkdidaktik in SEK2

Manuel Wandl

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03352

## Beschreibung

Werkerziehung, sowohl technisch als auch textil, ist in einigen berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen Österreichs ein Teil des Lehrplans. Die Anforderungen für Lehrpersonen in diesen Fächern ist teilweise eine andere als für die Sekundarstufe 1. Die Betreuung und das Heranführen an abschließende Prüfungen wie Matura, Vorwissenschaftliche Arbeiten oder Diplomarbeiten sind nur ein Teil der neuen Kompetenzen der Lehrperson. Methoden wie e-learning werden vermehrt verwendet und andere Werkzeuge und Materialien können eingesetzt werden. Auch inhaltliche, fachliche Vertiefungen oder Themenschwerpunkte kommen hinzu.

Die Veranstaltung ermöglicht einen Einblick auf fachdidaktische relevante Themen im schulischen Kontext. Sie soll Studierende ermutigen sich mit diversen Fragestellungen auseinander zu setzen und für sie neue Themenfelder zu erschließen.

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Dokumentationsarbeit

## Anmerkungen

„Distance Learning“ via zoom, cloudordner base und email.

Die Veranstaltung wird aus organisatorischen und didaktischen Gründen 14-tägig abgehalten, sodass eine Vertiefung mit dem Lehrinhalt nicht nur auf theoretischer sondern auch auf praktischer Ebene stattfinden kann. Die jeweiligen Termine sind in eigene kleinere Unterkapitel gegliedert (siehe Zeittabelle). Sie sind inhaltlich aufbauend und führen zu einer gemeinsamen abschließenden Reflexion. Eine kurze schriftliche/ grafische Arbeit dient als Dokumentation der individuellen Auseinandersetzung mit dem Hauptthema.

## Schlagwörter

DEX, Fachdidaktik, Kunstdidaktik, Designpädagogik, Sekundarstufe 2



# Werkstoff – Wertstoff

Manuel Wandl

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03353

## Beschreibung

Der Werkunterricht basiert auf der Auseinandersetzung mit Materialien und Werkstoffen. Diese sind nicht nur für praktische Umsetzungen von Artefakten wesentlich, sondern die Kenntnis der Gewinnung, Bearbeitung, Wiederverwertung oder Entsorgung ist im Lehrplan angeführt. Weiters gilt für Schulen gesellschaftsrelevante Themen für Schülerinnen aufzuarbeiten und diese in die Lehre einfließen zu lassen, wie zum Beispiel die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals.

Einer dieser Punkte: Punkt 12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen – nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen, muss im Unterricht der Werkerziehung implementiert sein. Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über Werkstoffe und deren Werte und versucht über methodische Archivarbeit ein Bewusstsein für die Thematik zu entwickeln.

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit; Materialdokumentation

## Anmerkungen

„Distance Learning“ via zoom, cloudordner base und email.

Die Veranstaltung wird aus organisatorischen und didaktischen Gründen 14-tägig abgehalten, sodass eine Vertiefung mit dem Lehrinhalt nicht nur auf theoretischer sondern auch auf praktischer Ebene stattfinden kann. Die jeweiligen Termine sind in eigene kleinere Unterkapitel gegliedert (siehe Zeittabelle). Sie sind inhaltlich aufbauend und führen zu einer gemeinsamen abschließenden Reflexion. Eine kurze schriftliche/ grafische Arbeit dient als Dokumentation der individuellen Auseinandersetzung mit dem Hauptthema.

## Schlagwörter

Werkstoff, Fachdidaktik, DEX, Archiv, Kunstdidaktik, Wertstoff



# Experimentierlabor I: TEX/TECHWE/DEX

Bernhard Weingartner

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02993

## Beschreibung

Ausgangspunkt der LV ist das kreative Recycling von harmlosen Alltagsmaterialien, mit denen verblüffende naturwissenschaftliche Phänomene „begreifbar“ im doppelten Wortsinn werden. Zu Beginn der LV werden zahlreiche Anregungen für derartige Projekte präsentiert. Dabei werden Phänomene wie elektrische Leitfähigkeit und Induktion, Magnetismus, optische und akustische Effekte, deterministisches Chaos, Mechanik und Farbmischung thematisiert. Dabei besteht auch die Möglichkeit, alle offenen Fragen zu diesen Themen aufzuwerfen, gemeinsam zu diskutieren und verständliche und gleichzeitig korrekte Erklärungsformulierungen zu finden.

Anschließend sind alle Teilnehmer/innen aufgefordert, ein eigenes kreatives Recycling- Experimentier-Werkprojekt zu entwickeln. Dieses wird im Verlauf des Semesters ausgearbeitet, im Plenum präsentiert und diskutiert und verfeinert. Am Ende des Semesters sollten die einzelnen Projekte samt didaktischem Begleitmaterial so selbsterklärend aufbereitet sein, dass alle Seminarteilnehmer/innen einen Katalog an brauchbaren Ideen für den Unterrichtsalltag mitnehmen.

Zusätzlich ist ein interaktiver Austausch mit dem Studio Praxistestan gedacht.

## Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme am Seminar, Anwesenheit, schriftliche Reflexion als Grundlage zur Ausarbeitung eines Recycling-Experimentier-Werkprojekts

## Schlagwörter

Fachdidaktik, dex, Schwerpunkt: Inter- und transdisziplinäre Praxen, Schwerpunkt: Kunst- und Kulturvermittlung, Schwerpunkt: Fachdidaktische Forschung, Nachhaltigkeit, Recycling, Aktionskunst

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02993>



# Lehrveranstaltungen nach Wahl

Sommersemester 2021

Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht

**Narration multiperspektivisch**

Heidelinde Balzarek

**Cybermobbing**

Sabine Buchner

**makingAchange**

Ruth-Mateus Berr

**Begleitende Reflexionen**

**Supervision Praktikum außerschulischer Berufsfelder**

Elizabeth McGlynn

**Praktikum zur Erschließung  
außerschulischer Berufsfelder I**

Elizabeth McGlynn

**Kunst und soziale Praxis**

Elizabeth McGlynn

**Reality Check – Schule im Gespräch**

Hartwig Michelitsch

**Didaktik und neue Medien II**

Hubert Micheluzzi

**Präsenz, Performance, Präsentation Ia**

Ursula Reisenberger

**Präsenz, Performance, Präsentation Ib**

Ursula Reisenberger

**Präsenz, Performance, Präsentation II**

Ursula Reisenberger

**Präsenz, Performance, Präsentation III**

Ursula Reisenberger

**Die Bildnerische**

**Erziehung im Übergang**

**Primarstufe – Sekundarstufe I**

Regina Zachhalmel

# Narration multiperspektivisch

Heidelinde Balzarek

Vorlesung und Übungen (VU), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S51180

## Beschreibung

Ziele der LV:

- Vertiefende Auseinandersetzung mit der Thematik und mit verwandten Bereichen – Perspektiven der Didaktik, Erzählungen, Erziehung – Biografik, Narration und Anschauung
- Die Transmedialität des Narrativen und das erzählende Potential von Einzelbildern erforschen und erkennen
- Das Bilderbuch als multimodales Erzählmedium erfahren und analysieren
- Kunstwerke als Erzählimpulse
- Die narrativen Dimensionen des kindlichen Bildkonzeptes erforschen und erkennen
- Didaktische Konzepte zum Narrativen eigenständig entwickeln und präsentieren

Im Fokus der LV steht die Narration, wobei die Vielfalt der Perspektiven herausgearbeitet wird: Welche Inhalte, Informationen werden durch Narration transportiert? Auf welche Art und Weise wird erzählt, werden Inhalte vermittelt? Welche Medien kommen zum Einsatz? Welche Intentionen werden verfolgt?

Die TeilnehmerInnen registrieren, sensibilisieren und verorten ihre individuellen Zugänge zur Thematik und entwickeln ihre eigenen Schwerpunkte, die sie in didaktischen Konzepten umsetzen und präsentieren sollen.

## Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Anwesenheit, Portfolio, eigenständige Projektplanung zum Themenfeld präsentieren

## Schlagwörter

Narration, Buchkunst, Film, Literatur, konkrete Poesie, Textkunst, Vortrag, Zeitschrift, Diskussion, Rede, Comic, Collage, Gespräch, Lesung, Text

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S51180>





# Cybermobbing

Sabine Buchner

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02592

## Beschreibung

Jeder 3. Jugendliche zwischen 9 und 20 Jahren hat schon Erfahrung mit Cybermobbing gemacht. Das Beschimpfen, Beleidigen Bedrohen oder Ausschließen von Gruppen auf den sozialen Medien ist ein großes Problem im Schulbereich geworden.

Wieso entsteht Mobbing? Wie läuft Mobbing ab? Was unterscheidet Mobbing vom Streit? Was sind die Besonderheiten bei Cybermobbing und wie sieht die rechtliche Situation dazu aus?

Ausgehend von einem Einblick in die sozialen Medien und deren Gefahren, die sich Jugendlichen im Moment darstellen, wird in dieser Lehrveranstaltung das Thema Cybermobbing von allen Seiten beleuchtet. Woran man es erkennen kann, was im Ernstfall zu tun ist und wie man präventiv agieren kann wird hier sehr interaktiv erarbeitet.

Das Bewusstmachen von gruppendynamische Prozessen in einer Klassengemeinschaft und geeigneten Interventionen bei „Fehlentwicklungen“ der Gruppe wie z. B. Mobbing sind ebenso Teil dieser Lehrveranstaltung.

## Prüfungsmodalitäten

1. Durchgehende Anwesenheit (aufbauende Lehrveranstaltung)
2. Diskursbereitschaft, Lernfortschrittskontrollen
3. Organisation: Keine Vorkenntnisse notwendig

## Anmerkungen

Falls vorhanden internetfähiges Handy mitnehmen

## Schlagwörter

Internet, Mobbing, Cybermobbing, Gruppendynamik, Soziale Medien, Disziplin im Klassenzimmer, Saferinternet, Diskussionen



# makingAchange

Ruth-Mateus Berr

wissenschaftliches Seminar (SEW), 4.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03590

## Beschreibung

Im Rahmen des Forschungsprojektes „makingAchange“ des CCCA, gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, werden neue Methoden und Ansätze entwickelt, um die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit besser in den Unterricht und den Alltag der Schulen zu integrieren. Dabei geht es nicht nur um bessere Wissensvermittlung, sondern auch darum, diese Themen für die Schüler\*innen emotional erlebbar zu machen. Damit soll nicht nur der Wissensstand der Schüler\*innen erhöht werden, sondern sollen sie auch zu einem nachhaltigen Handeln angeregt werden. Hierfür werden konkrete Schulprojekte entwickelt und an Schulen getestet (z.B. Konzepte für Klimawochen als auch Methoden für die Durchführung von CO2 Bilanzierungen einer Schule). Eine weitere wesentliche Methodik stellt das Peer to Peer Lernen dar. Hierbei sollen Gleichaltrige das Thema in den Schulen verbreiten und einen nachhaltigeren Schulalltag anregen.

## Rahmenbedingungen

Die Lehrveranstaltung einschließlich Übungsteil wird auf 2 Semester verteilt: Im ersten Semester (Wintersemester) erfolgt die Wissensvermittlung und das Trainieren von Methoden in Abstimmung mit den jeweiligen Praxisaufgaben im zweiten Semester (Theorieteil) Im zweiten Semester (Sommersemester) erfolgt die Umsetzung des Gelernten in Schulen welche bei makingAchange Formaten mitmachen, entweder bei einer Klimawoche, bei der CO2 Bilanzierung einer Schule oder im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektunterrichts.

## Praxisteil

Der Praxisteil baut auf dem im Theorieteil im Wintersemester gewählten Thema auf und erfolgt überwiegend eigenständig in der Vorbereitung der Einheiten an den Schulen, sowie in der praktischen Arbeit in Schulklassen zu diesem Thema, im Rahmen einer Klimawoche, einer CO2-Bilanzierung oder einem fächerübergreifenden Projektunterricht. Hierbei werden Inhalte im Umfang von zumindest 3 Unterrichtseinheiten je 2 Schulstunden umgesetzt.

An der Universität finden 4 Lehrveranstaltungen statt, so verteilt, dass nach Unterrichtseinheiten eine Möglichkeit der Rücksprache, sowie des Erlebnisaustausches zwischen den Studierenden stattfinden kann. Innerhalb dieser Lehrveranstaltungen findet auch die Qualitätssicherung durch die Lehrveranstaltungsleitung statt. In der letzten Lehrveranstaltung findet ein „debriefing“ einerseits der jeweiligen Umsetzungen in den Schulen als auch der gesamten Lehrveranstaltung statt.

## Anmerkungen

Bereits heute arbeitete die Universität für Bodenkultur, Universität Graz, Technische Universität Graz, Universität Innsbruck als auch die Universität für Angewandte Kunst bei dieser Ausbildung zusammen. Dabei werden in den einzelnen Universitäten die Vorlesungen nicht eins zu eins gleich umgesetzt, jedoch beinhalten alle Ausbildungen eine gemeinsame Basis, welche im Rahmen des Projektes makingAchange definiert wird.

## Schlagwörter

makingAchange, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Sustainability, Peer to Peer, Zentrum Didaktik für Kunst und Interdisziplinären Unterricht, Kunstdidaktik, Schule

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung  
<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03590>



# Begleitende Reflexionen

# Supervision Praktikum außerschulischer Berufsfelder

Elizabeth McGlynn

Proseminar (PS), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S02399

## Beschreibung

Diese LV wird begleitend und unterstützend zum Außer-schulischen Praktikum angeboten.

Wir werden die Inhalte und Fragestellungen der laufenden Praktikums-Projekte auf die jeweiligen künstlerische und kunstpädagogische Kernfragen hin reflektieren. Herausforderungen und Chancen eines anfänglichen nicht-direktiven und partizipativen Ansatzes werden in der Gruppe und in Einzelsprechstunden diskutiert: Wo gibt es Verbindungen und wo müssen klare Grenzen gezogen werden, welche Aspekte einer kultuell-sensitiven Arbeit müssen berücksichtigt werden, wie verändert sich meine Rolle in einer partizipativer Arbeit im Ausserschulischen Bereich?

Wir haben in dieser Reflexion eine starke Einbindung des Projektes Nightingale, wo es einen halben Tag Einführung und drei Treffen mit dem Projektleiter Günther Leeb geben wird. Diese Begleitende Reflexion wird auch durch ein 1,5 Tage Workshop unterstützt, wo die individuelle Erfahrung der Studierenden durch die Anteile von künstlerischer Selbsterfahrung, Theorie und Methode einen differenzierten Zugang den Projektverläufen gewinnen können.

Ziel: Reflexionsfähigkeit in der Durchführung von partizipativen künstlerischen und kunstpädagogischen Prozessen in der sozialen Praxis (außerschulischer Bereich). Kennenlernen von diversen methodischen und theoretischen Bausteinen („good practise“).

## Prüfungsmodalitäten

- Diskursive Projektpräsentationen
- Dokumentation

## Anmerkungen

Diese Begleitende Reflexion / Supervision wird begleitend und unterstützend zum Ausserschulischen Praktikum angeboten und ist verpflichtend zu besuchen.

Nebst den hier angegebenen Fixterminen werden individuelle Sprechstunden gemäß eines Projektverlaufes vereinbart.

COVID 19: Umstellung auf Distant Learning. Sollte vor oder während des Semester die Covid19 Apell an der Angewandten auf ORANGE oder ROT stehen, stellen wir uns auf Distant Learning um und arbeiten mit neuen Formaten“ Wir werden eine stimmige Lösung einer Reflexionsform in den veränderten Umständen finden.

## Schlagwörter

Kunst und soziale Praxis, Fachdidaktik, Methodenseminar, Selbsterfahrung

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02399>



# Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder I

Elizabeth McGlynn

Vorlesung und Übungen (VU), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S50761

## Beschreibung

Projekt Nightingale / Projekt Creativas/Atelier Flip Flap  
Dieses Praktikum ermöglicht und unterstützt eine selbstständige Planung und Durchführung eines Projektes im außerschulischen Bereich. Die Studierenden können in einer offenen Arbeitsweise und ohne Vorgaben oder Auftrag einen Dialog auf der Basis ihres kreativen Know-Hows und der gemeinsamen Wahrnehmung des sozialen und kulturellen Umfeldes entwickeln

Ziele aller Praktika: Praktische Erfahrungen gewinnen für die Herausforderungen einer kultuell-sensitiven Projektarbeit in der sozialen Praxis und der Frage, wo sich Empowerment durch den kreativen Prozess einstellt. Verknüpfung von künstlerischen und sozialen Kompetenzen. Kritische Selbstreflexion zu Themen wie Diversity und Inclusion. Das Praktikum kann entweder in einem Semester oder über ein ganzes Studienjahr absolviert werden. (z.B. bei einer Fortsetzung der Projekte bei Nightingale vom W 2020/21) Bei entsprechendem Mehraufwand werden für das angeschlossene Semester entsprechende Credits angerechnet.

Die folgenden drei Placements stehen dieses Semester für eine Projektarbeit zur Auswahl:

- „Nightingale“ <https://www.kinderfreunde.at/Gemeinsam/Projekte/Nightingale-SchuelerInnen-Mentoring>
- „Creativas“: < [grosses-schiff.org](https://www.grosses-schiff.org) >
- Theater - Verein zur Förderung kultureller Aktivitäten behinderter Menschen [www.sob31.at](https://www.sob31.at) › theater

## Prüfungsmodalitäten

- Präsentation der Projekte in diskursiver Form
- Schriftliche Dokumentation

## Anmerkungen

Zur weiteren Information über diese LV steht Ihnen das Vorgespräch zur Verfügung.

Nebst den hier angegebenen Fixterminen werden individuelle Sprechstunden gemäß eines Projektverlaufes vereinbart.

Die begleitende Reflexion zur außerschulischen Praktikum (s. Base 2019S / Proseminar SO2390 ist bei) ist bei dieser LV verpflichtend.

SOLLTE IN DIESEM SEMESTER WEITERHIN EINE COVID19 ORANGE SITUATION HERRSCHEN, WIRD DIESE LV DEN UMSTÄNDEN ENTSPRECHEND ADAPTIERT IN DISTANT LEARNING UND ANDERE KOMMUNIKATIONSFORMATE.

## Schlagwörter

kunst und soziale Praxis, Fachdidaktik, prozessuale Kunst, Interventionistische Kunst

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S50761>



# Kunst und soziale Praxis

Elizabeth McGlynn

Vorlesungen (VO), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03664

## Beschreibung

Was vermag eine künstlerische Intervention in einer sozialen Praxis zu initiieren? Wie definiert sich eine partizipative Zusammenarbeit?

Untersuchung der Möglichkeiten, Chancen und Fallen einer künstlerischen Praxis im Spannungsfeld zwischen individuellem, sozialen und institutionellen Kontext im außerschulischen Bereich, mit Verwendung von zahlreichen Beispielen aus der künstlerischen Praxis in kunstintimen sowie kunstfernen Settings.

Motivationen diverser künstlerischer Interventionen von Joseph Beuys, Thomas Hirschhorn bis zu Projekten in einer spezifischen Community bis hin zu einer klinischen Praxis (Kunst und Therapie) sollen untersucht und kritisch reflektiert werden.

## Prüfungsmodalitäten

Mündliche Prüfung (Kolloquium):

- Diskussion der Inhalte der VL mit Einbezug von methodischen Überlegungen für die eigene Praxis.
- Vertiefung in ein Thema von besonderem Interesse für die einzelnen Studierenden
- Kritische Reflexion

## Anmerkungen

Es wird sehr empfohlen diese VL begleitend zum „Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder“ zu besuchen!

Die Lehrveranstaltung wird jeweils mit 2 Stunden geblockt und im Rahmen der Fachdidaktik angeboten.

Bei COVID19 ORANGE wird diese VL im Distant Learning stattfinden.

## Schlagwörter

Fachdidaktik, KKP, DEX, Prozessuelle Kunst, Kunst und soziale Praxis, Kunst und Therapie, Interventionistische Kunst



# Reality Check – Schule im Gespräch

Hartwig Michelitsch

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03357

## Beschreibung

Die LV versteht sich als Diskussionsrunde auf Augenhöhe. Sie bietet die Möglichkeit,

- sich über die eigenen Erwartungen als zukünftige/r LehrerIn klarer zu werden.
- gelebte Schulrealitäten von KunstpädagogInnen aus unterschiedlichen Schulen kennenzulernen.
- alternative Herangehens- bzw. Sichtweisen abzuwägen.
- Praktisches und Motivatorisches für den künftigen Schulalltag mitzunehmen.

In der ersten LV-Einheit werden Erwartungshaltungen geklärt: Welche Erwartungen habe ich an mich als künftige/r LehrerIn? Was ist mir in der Vermittlung wichtig? Was glaube ich, wird von mir erwartet? Wie möchte ich von meinen SchülerInnen gesehen werden?

In der Folge können diese Erwartungen einem Realitätscheck zu unterzogen werden. Dazu geben GastsprecherInnen Erfahrungen aus ihrem Arbeits- u. Schulalltag wieder. Diese praxisnahen Inputs dienen als Impuls zur Reflexion und Diskussion.

Inhaltlich bieten sich daher zahlreiche Fragen an die referierenden FachkollegInnen an, wie bspw.: Was erwartet mich beim Unterrichtseinstieg? Wie kann „guter“ Kunstunterricht stattfinden? Wie kann ich mich inhaltlich und organisatorisch vorbereiten? Was ist möglich in einem Schuljahr? Wie wichtig ist der Fachbereich? Wie gehe ich mit Konflikten um? Was motiviert im Schulalltag? Wie kann ich meine Motivation über die Jahre erhalten? Welche Materialien haben sich im Unterricht bewährt? Gibt es Konzepte, mit denen ich mich identifizieren kann? Welche Standards sind mir persönlich wichtig? Was ist für den Schulalltag im Allgemeinen und den eigenen Kunstunterricht im Speziellen anwendbar? Wie lassen sich eigenes künstlerisches Schaffen und Lehrtätigkeit verbinden?

Eine schriftliche Reflexion, welche die einzelnen Sequenzen vergleichend zusammenfasst, schließt die LV prüfungstechnisch ab.

## Prüfungsmodalitäten

Für den positiven Abschluss der Lehrveranstaltung werden regelmäßige Anwesenheit und eine schriftliche Reflexionsarbeit am Ende des Semesters vorausgesetzt.

## Schlagwörter

Bildnerische Erziehung, Kunstunterricht, Fachdidaktik, Berufsbild, Kunstdidaktik, Kunstpädagogik, Unterrichtskonzepte, Kunstvermittlung



# Didaktik und neue Medien II

Hubert Micheluzzi

Vorlesung und Übungen (VU), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03666

## Beschreibung

In dieser Veranstaltung versuchen wir Zugang zu diversen Medien und Medieninhalten zu reflektieren bzw. zu diskutieren. Didaktischen Grundkonzepte und deren Vermittlungsstrategien in Bezug auf Neue Medien ist eine Form dieser Übungen, Planspiele, bei denen Studierende die Rolle vom „Wissenden“, aber auch „Unwissenden“ einnehmen, ist eine andere. Wir wollen die Zeit nützen, um über Veränderungen in unserem Medienkonsum nachzudenken. Unsere Gesellschaft, aber auch außerhalb unseres Kulturraums bestimmen dominante Prinzipien subtil unterschwellig unseren analogen/digitalen Alltag.

## Prüfungsmodalitäten

- Erarbeitung, Diskussion und Dokumentation eines Themenschwerpunktes
- aktive Mitarbeit
- Anwesenheit

Bei mehr als 3 Abwesenheiten muss die LV wiederholt werden oder durch ausgewählte und dokumentierte Lernveranstaltungen aus Bits & Bites ergänzt werden.

## Anmerkungen

Didaktik und Neue Medien bietet die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand Neuer Medien zu informieren, Standpunkte zu diskutieren und didaktische Beispiele zu erarbeiten.





# Präsenz, Performance, Präsentation Ia

Ursula Reisenberger

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02425

## Beschreibung

präsenz, performance, präsentation teil I

„präsenz“ ist eine zentrale qualität für jede form von öffentlichem auftreten: die physische und mentale anwesenheit in einer konkreten situation, frei von narrativen und interpretationen. eigenes und fremdes handeln wertfrei wahrzunehmen, eröffnet eine fülle von neuen möglichkeiten: was auch immer geschieht, ist teil des gegenwärtigen moments und damit „material“, aus dem sich die situation und die eigene reaktion darauf speisen.

dafür ist es unter umständen nötig, erlernte verhaltensmuster und selbstbilder zu hinterfragen und neue zugänge zu erproben. typische anzeichen von unsicherheit wie vergesslichkeit, zittern, atemnot etc. verändern sich in dem maß, in dem es gelingt, sich der situation so, wie sie ist, zu öffnen anstatt sich von ihr bedroht zu fühlen.

der workshop soll

- die wahrnehmung der teilnehmer\*innen für ihre präsenz steigern
- sie stärken und schwächen in hinblick auf ihre präsenz erkennen lassen
- ihnen reaktions-möglichkeiten eröffnen, die sie bei öffentlichen auftritten unterstützen.

im ersten teil geht es dabei vor allem um eine „diagnose“ des individuellen standpunkts und das erkennen des momentanen entwicklungspotentials. basierend auf der grundannahme des polnischen regisseurs und theater-erneuerers jerzy grotowski, dass unter unserem „sozialen körper“ ein ursprünglicher, „kreativer körper“ steckt, dessen wahrnehmungs- und reaktionsbereitschaft höher ist als die, deren wir uns im alltag bedienen, arbeiten wir mit sprache und dem körper im raum.

die teilnehmer\*innen werden gebeten, einen kurzen text (ca. 1.000 zeichen) oder ein lied vorzubereiten, mit dem sie gern arbeiten möchten.

## Prüfungsmodalitäten

die beurteilung erfolgt auf basis der teilnahme an der lehrveranstaltung.

## Anmerkungen

teil Ia und teil Ib unterscheiden sich nicht. die teilnahme an teil II und III ist frühestens im jeweils folgenden semester möglich.

bitte bequeme kleidung und eventuell eine matze oder decke für übungen am boden mitbringen.

eine anmeldung ist für alle teilnehmer\*innen erforderlich, da die teilnehmer\*innen-zahl 12 personen nicht übersteigen soll. anmeldung bitte online für lehramtskandidat\*innen; fragen zu ablauf oder inhalt gern per mail. die anmeldungen werden in der reihenfolge ihres einlangens berücksichtigt. studierende, die sich über die maximale teilnehmer\*innen-zahl hinaus anmelden, kommen auf eine warteliste und können nach maßgabe frei werdender plätze nachrücken.

anmeldung für mitbeleger\*innen bitte ausschließlich per mail an [ursula.reisenberger@uni-ak.ac.at](mailto:ursula.reisenberger@uni-ak.ac.at). die lehrveranstaltung ist ein angebot aus der fachdidaktik; sie ist aber auch für mitbeleger\*innen offen, sofern genügend plätze vorhanden sind. die anmeldungen kommen in der reihenfolge ihres einlangens auf eine warteliste, aus der dann verbleibende plätze zugeteilt werden.

## Schlagwörter

Vortrag, Diskussion, Rede, Performance, Gespräch, Lesung

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02425>



# Präsenz, Performance, Präsentation Ib

Ursula Reisenberger

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02424

## Beschreibung

präsenz, performance, präsentation teil I

„präsenz“ ist eine zentrale qualität für jede form von öffentlichem auftreten: die physische und mentale anwesenheit in einer konkreten situation, frei von narrativen und interpretationen. eigenes und fremdes handeln wertfrei wahrzunehmen, eröffnet eine fülle von neuen möglichkeiten: was auch immer geschieht, ist teil des gegenwärtigen moments und damit „material“, aus dem sich die situation und die eigene reaktion darauf speisen.

dafür ist es unter umständen nötig, erlernte verhaltensmuster und selbstbilder zu hinterfragen und neue zugänge zu erproben. typische anzeichen von unsicherheit wie vergesslichkeit, zittern, atemnot etc. verändern sich in dem maß, in dem es gelingt, sich der situation so, wie sie ist, zu öffnen anstatt sich von ihr bedroht zu fühlen.

der workshop soll

- die wahrnehmung der teilnehmer\*innen für ihre präsenz steigern
- sie stärken und schwächen in hinblick auf ihre präsenz erkennen lassen
- ihnen reaktions-möglichkeiten eröffnen, die sie bei öffentlichen auftritten unterstützen.

im ersten teil geht es dabei vor allem um eine „diagnose“ des individuellen standpunkts und das erkennen des momentanen entwicklungspotentials. basierend auf der grundannahme des polnischen regisseurs und theater-erneuerers jerzy grotowski, dass unter unserem „sozialen körper“ ein ursprünglicher, „kreativer körper“ steckt, dessen wahrnehmungs- und reaktionsbereitschaft höher ist als die, deren wir uns im alltag bedienen, arbeiten wir mit sprache und dem körper im raum.

die teilnehmer\*innen werden gebeten, einen kurzen text (ca. 1.000 zeichen) oder ein lied vorzubereiten, mit dem sie gern arbeiten möchten.

## Prüfungsmodalitäten

die beurteilung erfolgt auf basis der teilnahme an der lehrveranstaltung.

## Anmerkungen

teil Ia und teil Ib unterscheiden sich nicht. die teilnahme an teil II und III ist frühestens im jeweils folgenden semester möglich.

bitte bequeme kleidung und eventuell eine matte oder decke für übungen am boden mitbringen.

eine anmeldung ist für alle teilnehmer\*innen erforderlich, da die teilnehmer\*innen-zahl 12 personen nicht übersteigen soll. anmeldung bitte online für lehrramtskandidat\*innen; fragen zu ablauf oder inhalt gern per mail. die anmeldungen werden in der reihenfolge ihres einlangens berücksichtigt. studierende, die sich über die maximale teilnehmer\*innen-zahl hinaus anmelden, kommen auf eine warteliste und können nach maßgabe frei werdender plätze nachrücken.

anmeldung für mitbeleger\*innen bitte ausschließlich per mail an [ursula.reisenberger@uni-ak.ac.at](mailto:ursula.reisenberger@uni-ak.ac.at). die lehrveranstaltung ist ein angebot aus der fachdidaktik; sie ist aber auch für mitbeleger\*innen offen, sofern genügend plätze vorhanden sind. die anmeldungen kommen in der reihenfolge ihres einlangens auf eine warteliste, aus der dann verbleibende plätze zugeteilt werden.

## Schlagwörter

Vortrag, Diskussion, Rede, Performance, Gespräch, Lesung

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02424>



# Präsenz, Performance, Präsentation II

Ursula Reisenberger

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02422

## Beschreibung

präsenz, performance, präsentation teil II

entsprechend der arbeit in teil I ist es das ziel des workshops, die erkannten potentiale weiter auszubauen und das verständnis von performanz und präsenz im raum zu vertiefen. wir werden wieder mit körper und stimme arbeiten, uns diesmal aber verstärkt den inhalten des präsentierten zuwenden.

die teilnehmer\*innen werden deshalb gebeten, einen text, ein lied, einen inhalt auszuwählen, der ihnen am herzen liegt und ihm eine form zu geben, die eine abgeschlossene präsentation ermöglicht, d.h. vor allem anfang und ende klar zu definieren. der text sollte nicht mehr als 3.000 zeichen (mit leerzeichen) haben, kann aber auch kürzer sein. falls es unklarheiten in bezug auf die eignung eines bestimmten inhalts gibt, bitte gern rückfrage per mail halten.

über die drei tage des workshops werden wir den inhalt in unterschiedlichen situationen und formen erproben und uns so einer präsentation annähern, die sowohl dem inhalt als auch dem/der teilnehmer\*in entspricht. dieser prozess soll eine mögliche referenz bilden, wenn es darum geht, in der zukunft präsentationsformen selbst zu wählen.

## Prüfungsmodalitäten

die beurteilung erfolgt auf basis der teilnahme an der lehrveranstaltung.

## Anmerkungen

da wir auch in diesem teil mit körperübungen arbeiten werden, bitte um bequeme kleidung und eventuell eine decke oder matze für den boden.

eine anmeldung ist für alle teilnehmer\*innen erforderlich, da die teilnehmer\*innen-zahl 10 personen nicht übersteigen soll. anmeldung bitte online für lehramtskandidat\*innen; fragen zu ablauf oder inhalt gern per mail.

die lehrveranstaltung ist ein angebot aus der fachdidaktik; sie ist aber auch für mitbeleger\*innen offen, sofern genügend plätze vorhanden sind. anmeldung für mitbeleger\*innen bitte ausschließlich per mail an ursula.reisenberger@uni-ak.ac.at. die anmeldungen kommen in der reihenfolge ihres einlangens auf eine warteliste, aus der dann verbleibende plätze zugeteilt werden.

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**  
<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02422>



# Präsenz, Performance, Präsentation III

Ursula Reisenberger

Vorlesung und Übungen (VU), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02423

## Beschreibung

präsenz, performance, präsentation III

im dritten teil der lehrveranstaltung geht es vor allem darum, entwicklungen, die über die ersten beide teile sichtbar geworden sind, zu konsolidieren. dabei steht das erkennen der eigenen kompetenz im umgang mit veränderung im zentrum: was zu beginn der workshop-reihe fremd und manchmal auch beängstigend erschienen sein mag, wird zu einem selbstverständlichen prozess persönlichen wachstums, der ohne angst und unabhängig von äußerer anleitung fortgeführt werden kann. grundlage für die arbeit ist einmal mehr der eigene körper.

im kontext des kunstunterrichts kommt einem vom körper ausgehenden kognitionsverständnis im sinne des „embodiment“ eine weitere, spezifische bedeutung zu: der körper als instrument, material und ausgangspunkt künstlerischer prozesse verdient dort besondere aufmerksamkeit. in diesem sinne richten wir im letzten teil unsere aufmerksamkeit neben der unterstützung der eigenen präsenz verstärkt auch auf vermittlungs-techniken, die es ermöglichen, diese performative kompetenz an schüler\*innen weiter zu geben.

## Prüfungsmodalitäten

die beurteilung erfolgt auf basis der teilnahme an der lehrveranstaltung.

## Anmerkungen

da wir auch in diesem teil mit körperübungen arbeiten werden, bitte um bequeme kleidung und eventuell eine decke oder matze für den boden.

eine anmeldung ist für alle teilnehmer\*innen erforderlich, da die teilnehmer\*innen-zahl 10 personen nicht übersteigen soll. anmeldung bitte online für lehramtskandidat\*innen; fragen zu ablauf oder inhalt gern per mail.

die lehrveranstaltung ist ein angebot aus der fachdidaktik; sie ist aber auch für mitbeleger\*innen offen, sofern genügend plätze vorhanden sind. anmeldung für mitbeleger\*innen bitte ausschließlich per mail an ursula.reisenberger@uni-ak.ac.at. die anmeldungen kommen in der reihenfolge ihres einlangens auf eine warteliste, aus der dann verbleibende plätze zugeteilt werden.

## Schlagwörter

Vortrag, Diskussion, Rede, Performance, Gespräch, Lesung

**Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung**

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02423>



# Die Bildnerische Erziehung im Übergang Primarstufe – Sekundarstufe I

Regina Zachhalmel

Vorlesung und Übungen (VU), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S51184

## Beschreibung

Die Lehrveranstaltung thematisiert anhand der Analyse des kindlichen Darstellungsvermögens (Kinderzeichnung, plastisches Gestalten, Farbausdruck und -gebrauch...) den Entwicklungs- und Bildungsstand von Schülerinnen und Schülern im Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I mit Fokus auf den aktuellen Fachhintergrund.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Modelle der Entwicklung des kindlichen Darstellungsvermögens, der Ästhetik der Kindheit und deren Bedingungen vorgestellt – darauf aufbauend das Spannungsfeld zwischen altersbezogener Anleitungsdidaktik und situativer Aneignungsdidaktik untersucht.

Ziele:

- Kennenlernen des Transitbereichs Primarstufe – Sekundarstufe I in der Bildnerischen Erziehung.
- Kennen von Modellen der Entwicklung des kindlichen Darstellungsvermögens und der Ästhetik der Kindheit.
- Entwickeln von Übertragungsansätzen in den aktuellen Fachzusammenhang.
- Entwickeln einer kritischen Sicht auf Phasen- und Stufenmodelle hinsichtlich Normierung und Linearität zugunsten von Individualisierung und Differenzierung.

## Prüfungsmodalitäten

vertiefendes Prüfungsgespräch in Kleingruppen

erster Termin: 21. Juni 2021

zweiter Termin: nach Absprache, nur nach Voranmeldung

dritter Termin: nach Absprache, nur nach Voranmeldung

## Anmerkungen

Bei Präsenzbetrieb: Anwesenheitspflicht bei allen angegebenen Lehrveranstaltungen. Aktive Mitarbeit in der LV. Fehlzeiten aus Krankheitsgründen sind mit Attest der Ärztin/des Arztes auszuweisen.

Bei mehr als 3 Abwesenheiten muss die LV wiederholt werden.

## Schlagwörter

Fachdidaktik, Übergang/Transit, Ästhetik der Kindheit

Anmeldung, Termine und Studienplanzuordnung

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S51184>

